




Sektionsversammlung Juni 2021:  
Schriftliche Abstimmung statt  
Präsenzveranstaltung S. 5

Mitgliederdienst: Erfreuliche  
Mitgliederentwicklung S. 9

SAC-Expeditionsteam:  
Jil Schmid im Interview S. 29



**„Unsere Arbeit beruht auf Kommunikation, Transparenz und Vertrauen. Sie ist für mich wie eine Bergtour ...“**

Neu in der Seilschaft von LEGATO  
Roger Gerber  
SAC Sektion Bern, Leiter Ressort Dienste

#### **Was verbindet dich mit den Bergen?**

Bereits als kleiner Bub habe ich mit meinem Grossvater Ausflüge in die Berge unternommen. Für mich war es jedes Mal ein Erlebnis. Früh am Morgen, als es noch dunkel war, ging es los. Voller Vorfreude und Erwartungen auf das, was der Tag bringen würde. Dazu der Geruch von Tee, Brot, Käse und Landjäger. Noch heute liebe ich es, in der Nacht loszulaufen und später die Morgenstimmung zu geniessen.

#### **Welches ist die schönste Tour?**

Es gibt einige schöne Touren. Für mich muss es nicht unbedingt der höchste Gipfel oder die anspruchsvollste Kletterei sein. Vielmehr zählt der Weg, das Erleben unterwegs. Dabei über Steine zu hüpfen und über Bäche zu springen, macht Spass. Und wenn es über ein Altschneefeld etwas schneller nach unten geht, dann braucht es nicht mehr, um Freude zu spüren. Glücklicherweise gefällt dies auch meiner Familie. So haben wir schon grossartige Tage in den Bergen verbracht.

#### **Welchen Zusammenhang zwischen den Bergen und der Finanzwelt siehst du?**

Es geht immer um ein konkretes Ziel und um Risikoabschätzung. Auf dem Weg dorthin gilt es, auch auf Hindernisse und Unerwartetes vorbereitet zu sein. Es ist das Streben nach einem Mehrwert. Dieser kann beim Bergsteigen die sportliche Aktivität sein, die schöne Landschaft oder Zeit, die man mit der Familie und Freunden verbringt. Bei der

Vermögensbewirtschaftung geht es um die passende Abstimmung des Rendite-/Risikoverhältnisses. Also darum, die gewünschte oder benötigte Rendite bei möglichst tiefem Risiko zu erhalten. Aber auch darum, die Kosten im Verhältnis zum Ertrag im Griff zu haben. Dafür braucht es eine solide Planung. Genau wie für eine Bergtour.

#### **Wie geht die LEGATO Vermögensmanagement AG bei der Planung vor?**

Mittels eines disziplinierten, systematischen Prozesses. Zuerst wollen wir die Bedürfnisse, Wünsche und Erwartungen der Kundinnen und Kunden kennenlernen und ihre finanzielle Situation prüfen. Danach erstellen wir eine Vermögensübersicht und ermitteln die Risikofähigkeit und -bereitschaft. Das Resultat ist ein individuelles Vermögenskonzept aufgrund der erhobenen Daten und der Ziele. Auf der Basis der erarbeiteten Konzeption wird dann die persönliche Anlagestrategie festgelegt.

#### **Was zeichnet die LEGATO aus?**

Die LEGATO als qualitativ führende Vermögensmanagement Unternehmung zeichnet sich durch Verlässlichkeit und hohes Engagement aus. Ganz im Sinne eines inhabergeführten Unternehmens geniessen unsere Kundinnen und Kunden einen einzigartigen Stellenwert. Unser Vermögensmanagement besticht durch ein eigenentwickeltes Faktorenmodell, den LEGATO-Quadranten. Beratung und Bewirtschaftung erfolgen individuell und unabhängig. Das bedeutet für unsere Kundschaft volle Transparenz, bestmögliche Anlageumsetzung und hoher Schutz der Vermögenswerte. Als damals erste unabhängige Vermögensverwaltung verzichtet die LEGATO seit der Gründung 2007 auf die Entgegennahme von Retrozessionen. Mit dem durch uns erarbeiteten Konzept überwachen wir die Vermögensanlagen laufend und machen unsere Kundinnen und Kunden auf Chancen und Risiken aufmerksam. Dies auf langfristiger Basis, denn wir wollen der Finanzpartner auf Lebenszeiten sein.

#### **Was verbindet die LEGATO mit dem SAC?**

Unsere Arbeit beruht auf Kommunikation, Transparenz und Vertrauen. Sie ist für mich wie eine Bergtour mit einem Kameraden oder einer Kameradin und einem Bergführer oder einer Bergführerin. Im Team und in der Seilschaft braucht es eine gut funktionierende Kommunikation, Ehrlichkeit und Offenheit, gerade wenn es einmal nicht so gut läuft. Ich brauche aber auch das Vertrauen, dass mein Partner oder meine Partnerin mich sichert, damit das Risiko minimal gehalten werden kann. Dann steht einer unvergesslichen und erfolgreichen Bergtour nichts mehr im Wege.

#### **Roger Gerber**

Kundenberater, Vizedirektor





## Inhalt

- 3 Editorial
  
- 4 Sektionsnachrichten**
- 5 Information zur schriftlichen Sektionsversammlung
- 7 Veranstaltungskalender
  
- 8 Aus den Bereichen**
- 9 Die Sektion Bern ist für alle attraktiv
- 11 Mitglieder – Mutationen
- 15 Unser erster Gauliwinter
- 16 Lawineneignis Trifthütte
- 17 «Schneeräumen (scheinbar unendlich)»
- 18 Die Mitglieder der UKo stellen sich vor
- 19 Was tun mit alten Seilen?
- 20 Jahresabschluss 2020
- 25 Programm der Veteranen
  
- 28 Über den Zaun**
- 29 Unsere Frau im SAC-Expeditionsteam
- 30 100% Women Peak Challenge
- 31 «Der Berg ruft»
- 32 Vierbeiner schreiben Alpingeschichte
  
- 34 Tourenberichte**
- 35 Gipfelglück
- 36 Den Lobhörnern entgegen
- 38 Der Heilige Christophorus, der SAC – oder die Suche nach dem richtigen Weg
- 39 Schöne Pulver
  
- 39 Impressum

## Gipfelsturm?



Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, liebe Freunde der Sektion

Vorab gratuliere ich unserer neuen Kommunikationsverantwortlichen Irene und unserem Sekretär Janos zur gelungenen Ausgabe CN 2021/1. Allen Funktionsträgerinnen und -trägern danke ich vielmals für die zahlreichen Beiträge.

Die Lawine bei der Trifthütte hat den Vorstand, die Hüko und vor allem das Hüttenwartpaar Nicole und Turi bisher stark beschäftigt. Ich bin sehr froh, dass durch den Lawinenniedergang keine Personenschäden entstanden sind. Hingegen werden erhebliche, noch nicht genau bezifferbare finanzielle Folgen auf unsere Sektion und infolge Erwerbsausfalls auf die Hüttenwarte zukommen. Über einen Rahmenkredit für die weiteren Arbeiten um die Trifthütte werden wir an der kommenden Sektionsversammlung abstimmen können (vgl. S. 5).

Spenden zugunsten der Trifthütte sind ebenfalls willkommen! Wer direkt unsere Sektion und die Trifthütte unterstützen will, kann auf folgendes Konto spenden: PC-Konto 30-493-1; IBAN CH44 0900 0000 3000 0493 1; Sektion Bern des Schweizer Alpen-Clubs (SAC), Bern; Vermerk: «Trifthütte».

Das Lawineneignis führt uns einmal mehr vor Augen, dass wir der Natur unterlegen sind. Die Kräfte der Natur sind vielfach stärker als wir Menschen oder durch uns erstellte Bauten. Nicole beschreibt dies schön wie folgt: *«Wütend auf die Lawine waren wir aber nicht, eher ehrfürchtig; als naturverbundene Menschen wissen wir, dass wir Gäste in den Bergen sind und der Natur mit Respekt begegnen müssen.»*

Im Kontrast zu dieser Einstellung finden sich leider immer wieder Ausdrücke wie «Gipfelsturm», «einen Berg bezwingen» oder «einen Berg erobern» in den Medien oder in Erzählungen. Solche Floskeln haben in unserem Sprachgebrauch nichts mehr verloren! Wir dürfen einen Berg besteigen oder eine Route begehen.

Daher wünsche ich euch schöne und glückserfüllte Bergerlebnisse – und eben nicht einen erfolgreichen Gipfelsturm –, einen gelassenen Umgang mit der Corona-Pandemie und natürlich weiterhin gute Gesundheit!

Herzlich  
Micael Schweizer

Titelbild: Jil Schmid in der Mixedroute im Gabarrou-Couloir am Piz Cambrena.

Bild: Hugo Vincent

# Sektionsnachrichten

*Feine Schleierwolken im Aufstieg zur Schwalmere.  
Bild: Micael Schweizer.*



## Sektionsversammlung

**Information zur schriftlichen Sektionsversammlung***Einsendeschluss ist am 2. Juni 2021 (Poststempel)*

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Leider ist es aufgrund der Corona-Situation nicht möglich, die geplante Sektionsversammlung vom 2. Juni 2021 physisch durchzuführen. Daher hat der Vorstand entschieden, die SV gestützt auf die COVID-19-Verordnung 3 des Bundes schriftlich abzuhalten.

Die Details zu den Traktanden für die SV wurden in den Clubnachrichten 1/2021 publiziert resp. finden sich in den vorliegenden Clubnachrichten 2/2021. Die Abstimmung erfolgt mittels Abstimmungstalon, welcher den vorliegenden Clubnachrichten beiliegt. Die Sektionsversammlung wird am 9. Juni 2021 von einer kleinen Delegation des Vorstandes unter Ausschluss der Mitglieder durchgeführt werden.

Wir bedauern sehr, dass wir uns erneut nicht persönlich treffen können und freuen uns darauf, wenn wir wieder gemeinsam ein Apéro nach den Versammlungen geniessen können. Schweren Herzens müssen wir wiederholt auf die Neumitgliederorientierung verzichten. Für die Neumitglieder wird eine Präsentation der Sektion baldmöglichst auf der Website zur Verfügung gestellt.

Die Verdankung und Ehrung der Ende 2020 abgetretenen Kommissions- und Vorstandsmitglieder sowie der beiden Ehrenmitglieder muss leider weiter warten.

An der SV stehen folgende Traktanden an:

**Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der schriftlichen HV 2020**

Protokoll der HV 16. Dezember 2020

Siehe CN 1/2021 / Seite 5

**Traktandum 2: Genehmigung der Jahresberichte 2020**

Jahresberichte 2020

Siehe CN 1/2021 / Seiten 17 bis 30

**Traktandum 3: Genehmigung Jahresabschluss 2020 und Bericht der Revisoren**

Jahresabschluss 2020 und Bericht der Revisoren

Siehe CN 2/2021 / Seiten 20 bis 24

**Traktandum 4: Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020**

Entlastung des Vorstandes

**Traktandum 5: Lawineneignis Trifthütte: Genehmigung eines Rahmenkredits**

Genehmigung eines Rahmenkredits von CHF 70000.00 für die weiteren Arbeiten und Planungen im Zusammenhang mit dem Lawineneignis bei der Trifthütte.

Siehe CN 2/2021 / Seiten 16 bis 17

**Traktandum 6: Wahlen von Abgeordneten für die Abgeordnetenversammlung vom 4. September 2021 in Bern**

Wahl der folgenden Mitglieder als Abgeordnete:

Sektionsvertreter Christian Knechtli, Verantwortlicher IT

Marcel Dysli, Vorstand Fotogruppe

Klaus Rapp, Mitgliederdienst

Remy Raeber, Vorstand Veteranengruppe

Vorstandsvertreter Annika Winzeler, Leiterin Umweltkommission

Irene Rietmann, Leiterin Kommunikation

Matthieu Cordey, Leiter Finanzen

Micael Schweizer, Präsident

Die Sektion Bern kann 8 Abgeordnete an die diesjährige AV delegieren. Dafür stellen sich verdankenswerter Weise und entsprechend Art. 12 der Statuten der Sektion Bern SAC die nebenstehenden Mitglieder zur Wahl.

## Prozedere

Wir bitten euch, den beiliegenden Abstimmungstalon ausgefüllt und unterzeichnet bis spätestens am 2. Juni 2021 (Poststempel) per Post an die Adresse der Sektion zu schicken:

**Sektion Bern SAC**  
**Brunngasse 36**  
**3011 Bern**

Unser Sekretär Janos Kalmann (Stimmzähler) wird die Abstimmungstalons sammeln, und wir werden die schriftliche SV mit einer Delegation des Vorstandes ohne weitere Sektionsmitglieder am 9. Juni 2021 durchführen. Über die Ergebnisse der schriftlichen SV werden wir in der Folge auf der Webseite sowie in den CN 3/2021 informieren.

Wir danken euch, liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, herzlich für die Teilnahme an der Abstimmung, das Einschicken des Abstimmungstalons und euer Vertrauen!

Micael Schweizer, Präsident  
Stefanie Röthlisberger, Anlässe  
sowie der gesamte Vorstand



## HOTEL POST BIVIO

Das Bergdorf Bivio liegt mitten im Naturpark Parc Ela und ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in einer einmaligen Pflanzen- und Tierwelt.

Unsere geführten Wanderungen, speziell auch für sportliche Seniorinnen und Senioren, führen über historische Passübergänge und dem geologischen Wanderpfad entlang zu Hoch- und Flachmooren bis zur Wasserscheide Europas.

### 3 Wanderungen

Mit Sep Antona Bergamin, BAW-Wanderleiter und Ruedi Wiesner, Wanderleiter SBV/SWL/WWGR

**13. bis 16. Juni 2021**

**01. bis 04. Juli 2021**

**19. bis 22. August 2021**

**23. bis 26. September 2021** mit Ruedi Wiesner

**01. bis 04. Oktober 2021**

Preis für 3 Nächte mit Halbpension pro Person im Doppelzimmer CHF 620.- Einzelzimmerzuschlag: CHF 25.- pro Nacht. Exkl. Taxen.

#### Bewegungswoche 15. bis 20. August 2021:

Gymnastik, Tanz, Wandern und Entspannen mit Nina Berger.  
5 Nächte inkl. Halbpension für CHF 800.- im DZ. Exkl. Taxen.

Familie Lanz, +41 81 659 10 00, [www.hotelpost-bivio.ch](http://www.hotelpost-bivio.ch)



## Das Reisemobil für Alpinisten, Kletterer und Bergfreunde.

Der neue Marco Polo ist das Reise- und Freizeitmobil für alle, die gerne spontan und stilvoll auf Abenteuer-tour gehen wollen – ohne dabei auf Agilität und Fahrkomfort zu verzichten.

Jetzt bei uns Probe fahren.



**MERBAGRETAIL.CH**  
**MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG**  
Mein Partner für Nutzfahrzeuge seit 1912.

**BERN** · Stauffacherstrasse 145 · T 031 339 77 44 · [www.merbagretail.ch/nfbern](http://www.merbagretail.ch/nfbern)  
**AEGERTEN** · Alte Bernstrasse 34 · T 032 374 40 00 · [www.merbagretail.ch/aegerten](http://www.merbagretail.ch/aegerten)  
**BÜMPLIZ** · Freiburgstrasse 335 · T 031 997 33 33 · [www.merbagretail.ch/buempliz](http://www.merbagretail.ch/buempliz)  
**UETENDORF** · Industriestrasse 15 · T 033 346 77 77 · [www.merbagretail.ch/uetendorf](http://www.merbagretail.ch/uetendorf)  
**GRANGES-PACCOT** · Route du Lac 6 · T 026 460 27 27 · [www.merbagretail.ch/grangespaccot-vu](http://www.merbagretail.ch/grangespaccot-vu)

# Veranstaltungskalender

Vorbehältlich Änderungen wegen Coronabestimmungen, bitte informiert euch auf der Webseite.

## Juni

1.6.	Museumsveranstaltung	Abendspaziergang: Zwei Ausstellungen, ein koreanisches Feierabendbier (Infos und Anmeldung siehe <a href="http://www.kunstmuseumbern.ch">www.kunstmuseumbern.ch</a> )	18.00–20.00 Uhr, Start im Kunstmuseum, Abschluss im Alpinen Museum Bern
<del>2.6.</del>	<del>Sektionsversammlung</del>	<del>Neumitgliederorientierung, Hauptversammlung und Apéro siehe.</del>	
2.6.	Schriftliche Sektionsversammlung	Einsendeschluss für Abstimmungstalon (Poststempel)	
5.6.	Museumsveranstaltung	Philosophischer Spaziergang: Was ist der Wert der Natur? (Infos und Anmeldung siehe <a href="http://www.alpinesmuseum.ch">www.alpinesmuseum.ch</a> )	11.00–13.00 oder 14.30–16.30 Uhr, Alpines Museum Bern
9.6.	Schriftliche Sektionsversammlung	Durchführung bzw. Auswertung der schriftlichen SV (Für weitere Infos zur SV siehe auch Seite 5.)	
13.6.	Museumsveranstaltung	Philosophieren... mit Kindern, mit Erwachsenen: «Weshalb Vorurteile?» (Infos und Anmeldung siehe <a href="http://www.alpinesmuseum.ch">www.alpinesmuseum.ch</a> )	11.00 Uhr, Alpines Museum Bern
14.6.	Treff	Seniorengruppe	14.00 Uhr, Bergstation Gurtenbahn
21.6.	Workshop	Klimabewusst Wohnen inkl. freiem Eintritt von «Constructive Alps» (Infos und Anmeldung siehe <a href="http://www.alpinesmuseum.ch">www.alpinesmuseum.ch</a> )	12.00–13.15 Uhr, Alpines Museum Bern

## Juli

**16.7. Redaktionsschluss Clubnachrichten 3/2021**

## August

12.8.	Jubilarenehrung	Provisorisches Ersatzdatum zur Jubilarenehrung 2021 für geladene Gäste (Die geladenen Gäste werden rechtzeitig eine Einladung erhalten. Falls dieses Datum wegen behördlichen Auflagen nicht wahrgenommen werden kann, ist ein Ausweichdatum am 21. Oktober 2021 vorgesehen.)	Ort wird noch bekannt gegeben
<b>13.8.</b>	<b>Postversand</b>	<b>Clubnachrichten 3/2021</b>	
16.8.	Treff	Seniorengruppe	14.30 Uhr, Clublokal
17.8.	Museumsveranstaltung	Abendspaziergang: Zwei Ausstellungen, ein koreanisches Feierabendbier (Infos und Anmeldung siehe <a href="http://www.kunstmuseumbern.ch">www.kunstmuseumbern.ch</a> )	18.00–20.00 Uhr, Start im Kunstmuseum, Abschluss im Alpinen Museum Bern
21.8.	Konzert am Berg	Sommerklänge über dem Mattenalpsee mit dem Bündner Liedermacher Pascal Gamboni (Infos und Anmeldung siehe <a href="http://www.gaulihuette.ch">www.gaulihuette.ch</a> )	Gaulihütte

## September

1.9.	Sektionsversammlung	Sektionsversammlung mit anschliessendem Vortrag	Ort wird noch bekannt gegeben
10.9.	Konzert am Berg	Acoustic Night Konzert organisiert durch René Reusser (Infos und Anmeldung siehe <a href="http://www.gaulihuette.ch">www.gaulihuette.ch</a> )	Gaulihütte

## Oktober

<b>15.10.</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Clubnachrichten 4/2021</b>	
18.10.	Treff	Seniorengruppe	14.30 Uhr, Clublokal
21.10.	Jubilarenehrung	Ausweichdatum zur Jubilarenehrung 2021 (siehe Eintrag für 12. August)	Ort wird noch bekannt gegeben

## November

8.11.	Treff	Seniorengruppe	14.30 Uhr, Clublokal
<b>12.11.</b>	<b>Postversand</b>	<b>Clubnachrichten 4/2021 und Jahresprogramm 2022</b>	

# Aus den Bereichen

*Noch schnell ein Blick zurück: Die Trifthütte an einem schönen Sommertag vor dem Lawineneignis. Was nun aus ihr wird, ist in Teilen ungewiss. Zumindest in diesem Sommer werden uns die Hüttenwarte mit viel Engagement nochmals einen schönen Besuch ermöglichen.  
Bild: Nicole Naue.*





## Mitgliederdienst

# Die Sektion Bern ist für alle attraktiv

Schon in den letzten Clubnachrichten 1/2021 hat mein Vorgänger im Mitgliederdienst, Urs E. Aeschlimann, hervorgehoben, dass unsere Sektion Bern im Jahr 2020 eine erfreuliche Anzahl an Eintritten verzeichnen durfte. Als neuer Verantwortlicher für den Mitgliederdienst hat dies natürlich meine Neugier geweckt, und ich habe mir die Mitgliederentwicklung der letzten zehn Jahre genauer angeschaut. Gerne möchte ich die aufschlussreichen Erkenntnisse mit euch teilen. Betrachtet man in Abbildung 1 die Entwicklung der Gesamtmitgliederanzahl, so wird deutlich, dass diese nach einer Phase moderaten Wachstums seit 2018 beschleunigt angestiegen ist. Insgesamt konnten wir unsere Mitgliederanzahl von 5167 Mitgliedern im Jahr 2011 auf 6699 Mitglieder im Jahr 2020 vergrössern. Damit einhergehend hat sich der Anteil weiblicher Mitglieder von 41% auf 45% erhöht. Der Zuwachs von insgesamt 1532 Mitgliedern wurde zu 54% in den letzten drei Jahren erreicht.

Dies führt zur Frage, ob in diesem Zustrom an Neumitgliedern eine Gemeinsamkeit erkennbar ist. In einer ersten Betrachtung sind in Abbildung 2 die Eintritte nach Alterskohorten der letzten zehn Jahre ersichtlich. Zum einen fällt auf, dass in den letzten Jahren die Eintritte in allen Alterskohorten gestiegen sind. Das heisst, unsere Sektion ist für Menschen jeden Alters attraktiver geworden. Darüber hinaus ist ersichtlich, dass der Zuwachs der letzten drei Jahre stark durch die Alterskohorte der 23–35-Jährigen geprägt worden ist. Offenbar konnten wir in jüngster Zeit bei unseren Angeboten die Bedürfnisse und Interessen von Menschen in dieser Lebensphase besser berücksichtigen, nachdem deren Eintrittsentwicklung in den Jahren 2013 bis 2017 rückläufig war.

In einer zweiten Betrachtung sind in Abbildung 3 die Eintritte der letzten zehn Jahre nach Mitgliederkategorie erkennbar. Erfreulicherweise wird auch hier deutlich, dass das Wachstum sowohl in der Kategorie Einzel-

Abbildung 1: Anzahl Mitglieder

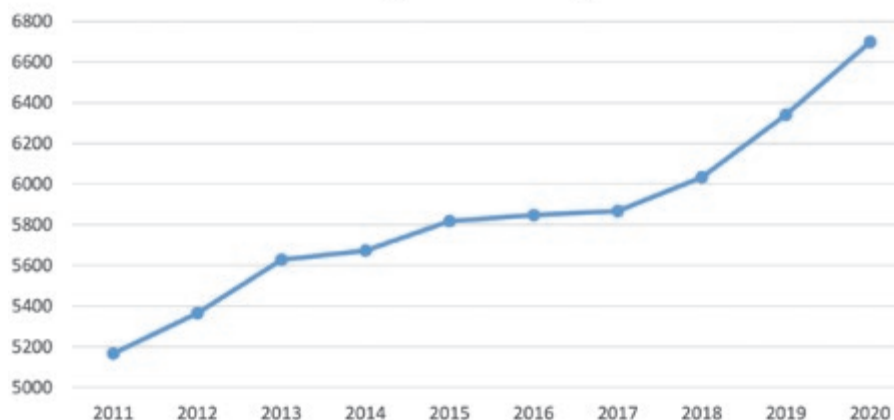


Abbildung 2: Anzahl Eintritte nach Alterskohorte

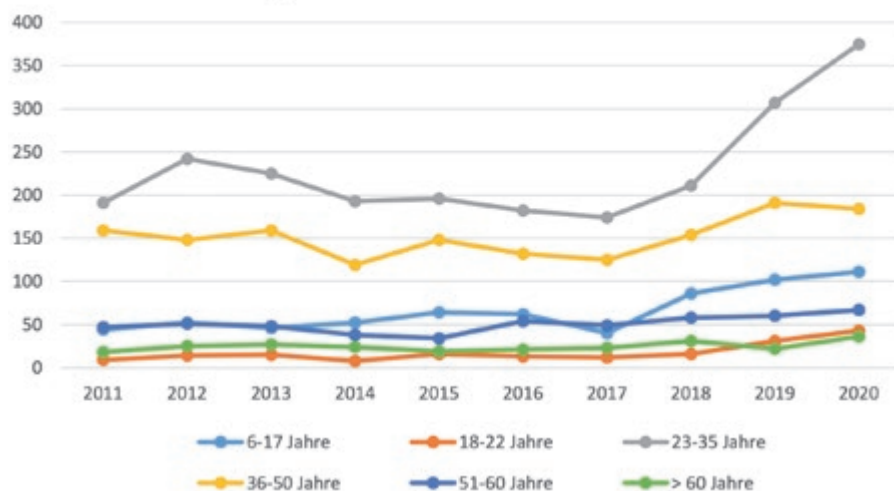
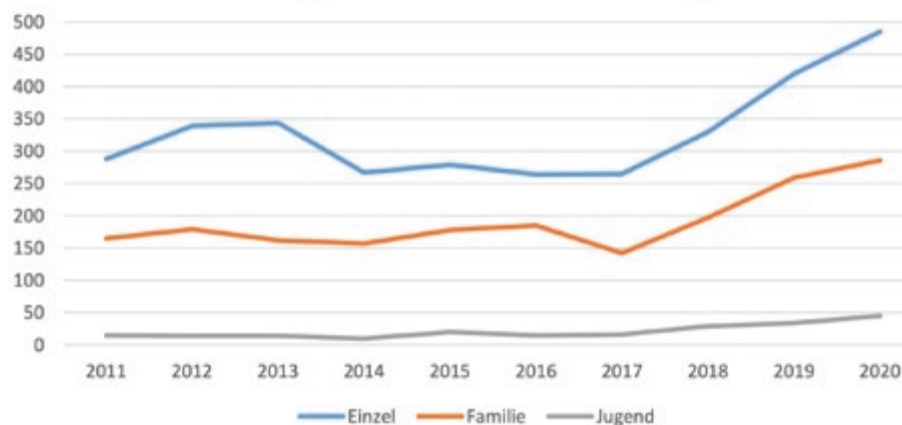


Abbildung 3: Anzahl Eintritte nach Kategorie



## Aus den Bereichen

mitglied als auch in der Kategorie Familie stattgefunden hat. Auch die Kategorie Jugend zeigt ein Wachstum, welches zwar anzahlmässig geringer ausfällt als jenes der beiden anderen Kategorien, jedoch derzeit den höchsten Wert der letzten zehn Jahre aufweist.

Diese erfreuliche Mitgliederentwicklung führe ich insbesondere auf das bedürfnis-

gerechte Angebot an Touren und Anlässen unserer Sektion zurück. Darüber hinaus zeigt sich auch, dass die durch den SAC vertretenen Ziele und Werte eine Resonanz finden. Und schliesslich dürfte auch fördernd wirken, dass die Menschen generell mehr aktive Zeit in intakter Natur verbringen möchten und das Gemeinschaftserlebnis auf unseren Hütten suchen.

Abschliessend ist für mich die wichtigste Erkenntnis, dass die Sektion Bern ein Mitgliederwachstum fördert, das die offene Gemeinschaft aller bergbegeisterten Menschen jeden Alters und in jeder Lebenssituation stärkt.

Klaus Rapp, Mitgliederdienst



**BOLZ GARTENBAU**  
*nähe  
Gärten*

ZERTIFIZIERT  
BIO  
TERRA  
NATURGARTEN

PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen  
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58  
[www.bolz-gartenbau.ch](http://www.bolz-gartenbau.ch)

**Ihr kompetenter  
Natursteinspezialist**

Schiefertafelfabrik **Naturstein**  
Frutigen AG **Schiefer  
Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75  
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72  
[schiefertafelfabrik@sunrise.ch](mailto:schiefertafelfabrik@sunrise.ch)  
[www.schiefer-granit.ch](http://www.schiefer-granit.ch)**

**Immobilienverkauf ist  
Vertrauenssache.**

**Rolf Allimann**



 **079 375 00 57**  
[rolf.allimann@follow.immo](mailto:rolf.allimann@follow.immo)  
[www.follow.immo](http://www.follow.immo)

SIV

## Mitgliederdienst

## Mutationen

11.01.2021 – 07.04.2021

## Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitgliederjahre
Hans Walter	Brodbeck	10.04.1940	27
Robert	Christ	09.05.1919	46
Christian	Flückiger	27.05.1929	44
Gottfried	Germann	22.08.1934	61
Herbert	Greve	03.03.1933	35
Ernst	Hänni	06.03.1945	44
Andreas	Hubschmied	24.05.1944	53
Michèle	Koenig	18.05.1971	2
Edgar	Leber	24.11.1923	50
Jörg	Meister	18.07.1941	55
Dora	Schmied	19.04.1930	68
Daniel	Zürcher	17.02.1932	39

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

## Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Aebi	Regula	Koppigen
Aellen	Kilian	Bern
Aeppli	Regula	Bern
Aeschlimann	Gaby	Bern
Aeschlimann	Mara	Gümligen
Allimann	Eloïse	Olten
Althaus	Alexander	Bern
Altwein	Katharina	Bern
Altwein	Sonja	Bern
Amahaotu	Mirjam	Signau
Amman	Noëmi	Bern
Angehrn	Benjamin	Mittelhäusern
Barmettler	Nina	Bern
Baudenbacher	Jon	Muri b. Bern
Bauer	Thomas	Bern
Baumgärtel	Claudia	Bern
Baumgärtel	Raoul	Bern
Baumgärtel	Maya	Bern
Baumgärtel	Joshua	Bern
Bektas	Dino	Bern
Berger	Johanna	Zürich
Bernardo	Maria	Bern
Bernet	Timo	Bern
Beyeler	Patrick	Wabern
Bigall	Nathalie	Wangen b. Olten
Binggeli	Simon	Bern
Birchler	Heinz	Kloten
Blumenstein	Andreas	Bern

Vorname	Name	Wohnort
Bobillier	Susanne	Zollikofen
Bobst	Raymund	Bremgarten b. Bern
Bobst	Raphaëla	Bremgarten b. Bern
Bobst	Nayeli	Bremgarten b. Bern
Bobst	Alexander	Bremgarten b. Bern
Braun	Jonathan	Bern
Brenn	Jasmin	Biel/Bienne
Brütsch	Verena	Wichtrach
Bucci	Isabella	Bern
Buchli	Nils	Rubigen
Bühlmann	Nicole	Lyss
Bühlmann	Erich	Lyss
Bürgi	Rhea	Bern
Büschen	Noomi	Bern
Buser	Sarah	Bern
Calderari	Carla	Seedorf BE
Christinet	Alex	Wichtrach
Cotting	Kerstin	Aarau
Czekalski	Nadine	Bern
Däppen	Michèle	Bern
Defilla	Lucia	Lausanne
D'Elia	Heidi	Stettlen
Denoth	David	Bern
Denoth	Manuela	Bern
Dörrschuck	Michael	Liebefeld
Dubach	Natasha	Thun
Dubach	Michael	Bern
Dünner	Christian	Wabern
Eisenring	Patrick	Bern
El Okaili	Sarah	Ittigen
Erben	Katrin	Konolfingen
Etter	Jeanine	Bern
Fahrni	Oliver Bastian	Bern
Feierabend	Oliver Sven	Seftigen
Feurer	Remo	Oberbipp
Feurer	Alfred	Niederbipp
Fladung	Pauline	Zollikofen
Flück	Moritz	Bern
Flück	Piero	Bern
Frischknecht	Annina	Ostermundigen
Furrer	Samuel	Bern
Gabler	Stefan	Ostermundigen
Gebhard	Dimitri	Bern
Gelewski	Isabelle	Bern
Gisi	Raphael	Bern
Glutz	Gil	Heimberg
Glutz	Melanie	Heimberg
Göbel	Tizian	Zollikofen
Graber	Ronny	Meikirch
Graf	Yolanda	Bern
Graf	Christina	Bern
Greco	Yuma Armando	Bern
Gros	Alena	Wilderswil
Groza	Adrian	Richterswil
Grzonkowski	Jan	Mürren
Gyger	Sarah	Rubigen

## Aus den Bereichen

Vorname	Name	Wohnort
Haller	Julia	Liebefeld
Häller	Carmen	Bern
Haring	Martina	Bern
Harms	Raul	Menziken
Hauser	Markus	Bern
Hegglin	Markus	Bern
Heiniger	Sylvain	Bern
Heizmann	Florian	Ittigen
Hiltbrand	Karin	Herrenschwanden
Hodel	Thomas	Bern
Hostettler	Esther	Selzach
Hostettler	Laura	Selzach
Hostettler	Selina	Selzach
Huber	Florian	Bern
Huf	Christina	Kehrsatz
Hugi	Florian	Oberwil b. Büren
Hügli	Joel	Bern
Hurni	Nicole	Belp
Jores	Joerg	Köniz
Jores	Anne	Köniz
Jores	Manon Lea	Köniz
Jores	Camille Freya	Köniz
Karampelas	Ioannis	Gampelen
Käser	Dominic	Belp
Kaufmann	Christine	Bern

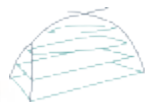
Vorname	Name	Wohnort
Kaufmann	Madeleine	Bern
Kaya	Murat	Bern
Kerwien-Jacquier	Emmanuelle	Bern
Kiermeir	Mayan De Medeiros	Bern
Kiermeir	Maximilian Constantin	Bern
Kiermeir	Sophia Maria Christine	Bern
Kiermeir	Luis Leopold	Bern
Kirchhofer	Sandra	Bern
Kislig	Pascal	Bern
Klimek	Annemarie	Bern
Ko	Yobina	Rothenburg
Kobelt	Anja	Zürich
Koch	Antonia	Schwarzenburg
Kramer	Tina	Bern
Krämer	Simon	Bern
Krebs	Anna-Elisabeth	Liebefeld
Kröpfl	Manfred	Bern
Künzi	Tatjana Rebecca	Thun
Lehmann	Laura	Zürich
Leuenberger	Anita	Burgdorf
Liechti	Erika	Gümligen
Loock	Johanna	Bern
Losinger	Gian	Bern
Lüdi	Sébastien	Berlin
Ludin	Elin	Bern



**UNVERGLEICHBARE  
VENTILATION**



**EINZIGARTIGE  
VIELSEITIGKEIT**



**MEHR PLATZ**



Vorname	Name	Wohnort
Luterbacher	Andrin	Lohn-Ammannsegg
Lüthi	Martin	Melchnau
Lüthi	Peter	Bern
Lüthi	Bruno	Liebefeld
Marretta	Ennio	Bern
Marthaler	Brigitte	Bern
Mathys	Marco	Hedingen
Maurer	Robi	Bern
Milz	Denise	Ronneburg, DE
Moll	Philipp	Bern
Moloney	Gavin	Bern
Müller	Andreas	Bern
Müller	Melina	Bern
Naue	Leo	Innertkirchen
Nigl-Heim	Ulrike Renate	Muri b. Bern
Ninck	Christoph	Zollikofen
Ottiger	Janelle	Gisikon
Ottmann	Yanick	Thun
Pellegrino	Mario	Schliern b. Köniz
Picard	Pina	Bern
Picenoni	Ramona	Bern
Plattner	Patricia	Bern
Ponchio	Alice	Bern
Preibisch	Theo	Wabern
Preisig	Simon	Bern
Raess	Kathrin	Bern
Ramseier	Käthi	Münsingen
Rauh	Theo	Zollikofen
Reber	Colin	Bern
Repond	Aurélie	Düdingen
Reust	Ursula	Thun
Robert	Philipp	Signau
Robert	Sophie	Signau
Rohn	Camille	Burgdorf
Rohn	Céline	Burgdorf
Rohrer	Hansruedi	Utzigen
Rolli	Sandra	Ried b. Kerzers
Rombini	Nives	Bern
Rosenow	Robert	Bern
Roth	Tobias	Bern
Roth	Kuno	Bern
Roth	Simon	Bern
Rothen	Benjamin	Bern
Röthlisberger	Matthias	Bern
Röthlisberger	Philipp	Bern
Ruefer	Andreas	Orpund
Ruefer	Roni	Orpund
Ruefer	Rayna	Orpund
Ruefer	Jackson	Orpund
Rüegsegger	Beat	Niederwangen BE
Rytz	Corinne	Bern
Saltarin	Federico	Bern
Saner	Carla	Bern
Schaffer	Anaïs	Hondrich
Schaffer	Anouk	Hondrich
Schafroth	Stefan	Köniz
Schär	Selina	Ittigen

Vorname	Name	Wohnort
Scheibe	Sylke	Bern
Scheidegger	Christoph	Burgdorf
Scheidegger	Ian	Rüfenacht BE
Schenk	Therese	Ostermundigen
Scheurer	Lukas	Bern
Scheurer	Jsabelle	Kallnach
Scheurer	Patric	Kallnach
Scheurer	Elijah	Kallnach
Scheurer	Maeva	Kallnach
Schilling	Manuel	Bern
Schiltknecht	David	Bern
Schläppi	Jürg	Hedingen
Schlatter	Patrice	Bern
Schluep	Rosmarie	Schnottwil
Schluep	Paul	Schnottwil
Schmid	Andreas	Bern
Sieber Bürgi	Monique	Bern
Siegenthaler	Claudio	Bern
Sommer	Stefan	Uttigen
Sonderegger	Julia	Bern
Stangaciu	Mihai	Kehrsatz
Stangaciu	Violeta	Kehrsatz
Stangaciu	Andrei	Kehrsatz
Staub	Ramon	Jegenstorf
Steiner	Irene	Bern
Steiner	Christoph	Liebefeld
Steiner	Bruno	Linden
Steinle	Salomé	Bern
Steinle	Zoe	Bern
Steinle	Ella	Bern
Stirnemann	Michelle	Bern
Stocker	Michelle Lorena	Lyss
Straub	Aline	Bern
Strehler	Barbara	Wohlen b. Bern
Strehler	Johannes	Wohlen b. Bern
Strehler	David	Wohlen b. Bern
Strehler	Sofia	Wohlen b. Bern
Szabady-Hauser	Martina	Bern
Tanner	Evelyne	Muri b. Bern
Tobler	Eva	Bern
Tscherrig	Gina-Maria	Bern
van Zadelhoff	Feiko	Bern
Vieille	Céline	Bern
Vögeli	Rebekka	Bern
von Däniken	Cornelia Lela	Bern
Vuille	Muriel	Bern
Wagner	Stéphanie	Bern
Wagner	Clarissa	Muri b. Bern
Wahli	Thomas	Bern
Walther	Stefan	Münchenbuchsee
Walther	Eva	Köniz
Walther	Pascal	Bern
Wapp	Christine	Bern
Weber	Manuela	Zollikofen
Weber	Lina	Zollikofen
Weber	Maja	Zollikofen
Weber	Samuel	Zollikofen

Vorname	Name	Wohnort
Weh	Meret	Bern
Weibel	Rebekka	Solothurn
Weiher	Stefanie	Bern
Widmer	Caroline	Brienz BE
Widmer	Martin	Liebefeld
Wiebelt	Julia	Bern
Wiedmer	Mäel	Hindelbank
Witschass	Marie	Bern
Wittmer	Severin	Bern
Wittwer	Julia	Bern
Witz	Bernhard	Bern
Würth	Judith	Bern
Wüthrich	Karin	Uetendorf
Wüthrich	Manuela	Bern
Wyrsh	Bengiamin	Jegenstorf
Zahnd	Anja Marika	Bern
Zaugg	Adrian	Steffisburg
Zehnder	Pascal	Bern
Zeller	Lukas	Wilderswil
Ziegner	Maja	Bern
Zimmerman	Mark	Aeschi b. Spiez
Zimmermann	Lisa	Bern
Zürcher	Patrick	Kirchlindach
Zwahlen	Alexander	Bern
Zwahlen	Marcel	Ittigen
Zysset	Adrian	Bern

Der Schweizerische Alpenclub SAC ist ein Verein. Ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB, mit Rechten und Pflichten. Zwei dieser Pflichten – es sind weniger als es Rechte gibt – bestehen darin, einerseits den Mitgliederbeitrag zu zahlen und andererseits Adressänderungen zu melden.

Beide dieser Aufgaben werden von etlichen Mitgliedern nicht wahrgenommen. Nach erfolglosen Rückfragen werden Mitglieder, denen die Clubnachrichten/die Alpen nicht zugestellt werden können und/oder die trotz mehrmaliger Zahlungsaufforderungen den Beitrag nicht bezahlen, von der Mitgliedschaft ausgeschlossen (Art. 4, Abs. 7 der Statuten des Zentralverbandes, Art. 8 der Statuten der Sektion Bern). Diese Massnahme dürfte dieses Jahr über 50 Mitglieder treffen. Eine traurige Bilanz. Sollte es doch zum Ehrenkodex eines jeden Mitgliedes gehören, die beiden Pflichten im Sinne der Statuten wahrzunehmen.

Klaus Rapp, Mitglieder dienst



**LET'S TALK ABOUT MOUNTAINS**

산에 대하여 이야기합시다

**EINE FILMISCHE ANNÄHERUNG AN NORDKOREA**

ALPINES MUSEUM DER SCHWEIZ, BERN  
BIS 3. JULI 2022

alpines museum  
alpines museum  
musée alpin  
musée alpin

## Gaulihütte

# Unser erster Gauliwinter

Für uns, Roger und Kathrin, ist der erste Gauliwinter vorüber. Wenige Tage nach unserem Saisoneinstieg wurden wir eingeschneit und durften die absolute Stille und die Grossen Schneemassen miterleben. Leider verfiel unsere Quelle während der «Ferienwoche» erneut in den Winterschlaf, sodass wir in den darauffolgenden Tagen mit dem Schmelzen des Schnees beschäftigt waren. Mit dem schönen Wetter kamen dann auch die Gäste zurück ins Gauli und brachten Schwung und Leben ins Haus. Unerwartete Handörgelklänge, tolle Gespräche und Begegnungen folgten. Es war für uns ein einmaliger Start hier oben, und wir freuen uns auf das, was noch kommt...

### Sommerklang über dem Mattentalpsee

Konzert mit Pascal Gamboni, Bündner Liedermacher  
Sa, 21. August 2021

### Acoustic Night Konzert

organisiert durch René Reusser  
Fr, 10. September 2021

Anmeldungen für die Konzerte mit Übernachtung in der Gaulihütte (Platzzahl beschränkt!) nehmen wir gerne unter [info@gaulihuette.ch](mailto:info@gaulihuette.ch) entgegen.

 **Aktuelle Infos mit Programm siehe auch**  
[www.gaulihuette.ch](http://www.gaulihuette.ch) → **EINZIGartig.**

Bis bald im Gauli!

Katrin Bicker & Roger Bläuenstein,  
Hüttenwarte Gaulihütte



Gaulihütte im Sommer. Bild: Daniel Slongo



## Werde Hüttenwerker

### Chrapfje mit toller Aussicht

Du bist gerne in den Bergen unterwegs und hast Lust, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Als Hüttenwerker pflegst du mit Pickel und Schaufel Hüttenwege und sorgst für den Unterhalt unserer Hütten. Du bist rüstig, wetterfest, liebst das Handwerk und das Arbeiten im Team.

Als Lohn winken dir gesellige Abende bei Kost und Logis in der Hütte, die Zusammenarbeit mit einer hochmotivierten Gruppe, die deine Hilfe schätzt, und die Befriedigung, mit deiner Arbeit die Hüttenwarte und ihre Gäste zu unterstützen.

Melde dich bei [huettenwerker@sac-bern.ch](mailto:huettenwerker@sac-bern.ch) – wir freuen uns, dass du dabei bist!

## Das Drama um die Trifthütte und ein Antrag an die Sektionsversammlung

# Lawinenerignis Trifthütte



Die Lawine hat die Trifthütte mit ungeheurer Wucht getroffen.



Durch das defekte Dach und die eingedrückte Lukarne drang Schnee in das obere Stockwerk ein.

### Das Drama um die Trifthütte

Die Trifthütte war sehr gut unterwegs: Die initiativen Hüttenwarte Nicole und Turi Naue haben mit verschiedenen originellen Aktivitäten die Übernachtungszahlen sehr stark steigern können. Das alte Hüttli aus dem Jahr 1905 haben die beiden innen liebevoll renoviert, das jahrelange Problem mit der Dichtigkeit der Haupthütte konnte mit erheblichen finanziellen Investitionen der Sektion behoben werden, und für den problematischen Hüttenzustieg zeichneten sich neue Lösungen ab.

Und dann der Schock: Ende Januar wurde die Trifthütte von einer vom Hinter Tierberg kommenden Lawine sehr schwer beschädigt. Der Anbau aus dem Jahr 2007 wurde vollständig zerstört, der 1947er-Hütte aus Stein wurde das halbe Dach mit den Solarpanels abgerissen, und die Hütte ist völlig verzogen. Vom unterhalb der Haupthütte gelegenen Hüttli aus dem Jahr 1905 steht gar nichts mehr. Die Trümmer liegen weit verstreut im Gelände.

Innert Sekunden haben damit Nicole und Turi ihre Existenzgrundlage und ihr mindestens temporäres Heim verloren. Anstatt zu jammern und im Tal der Tränen zu versinken, haben sie das Heft in die Hand genommen. Sie haben zusammen mit unserem Hüttenobmann Lukas Rohr Begehungen und Flüge organisiert, Aufräum- und erste Bauarbeiten koordiniert und einen provisorischen Sommerbetrieb geplant. Dank ihrem Engagement sponserten die Armee und die Rega Personenflüge und Materialtransporte. So konnten bereits mehrere Tonnen Schutt und Trümmer mit Armeehubschraubern gratis ins Tal geflogen werden. Zum Schutz der noch intakten technischen Einrichtungen und dem nicht ganz beschä-

digten Teil der 47er-Hütte wurde ein provisorisches Notdach installiert. Die Kosten dafür wurden von der Gebäudeversicherung übernommen.

Beeindruckend und schön waren die vielen Zeichen der Solidarität nach dem Lawinenerignis. Unterstützende Reaktionen und Hilfsangebote von der Standortgemeinde Innertkirchen, vom Gewerbe und der Bevölkerung aus dem Haslital zeigen die Beliebtheit und die gute Verankerung der Hütte in der Region. Aber auch von den Mitgliedern des SAC Bern und vielen anderen Sektionen gab es aufmunternde Reaktionen und spontane Spenden. Dafür danken wir allen ganz herzlich. Dies gibt uns Mut und Motivation, den Wiederaufbau der Trifthütte in die Hand zu nehmen.

### Was steht nun weiter an?

Für den Sektionsvorstand ist klar, dass die Hütte wieder aufgebaut werden soll. Es ist wichtig, dass es im wunderschönen Tourengebiet Trift neben der tiefer gelegenen Windegghütte eine weitere Unterkunftsmöglichkeit gibt. Es ist dem Vorstand aber auch klar, dass dieses Vorhaben für die Sektion neben der laufenden Planung für die Gesamtanierung der Gaulihütte eine grosse Herausforderung sein wird – dies sowohl finanziell wie personell. Es darf einmal mehr darauf hingewiesen werden, dass all diese anspruchsvollen Arbeiten und Planungen durch ehrenamtliche Personen begleitet und erledigt werden müssen.

Ein vom Vorstand in Auftrag gegebenes Lawinengutachten des Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF soll nun bis im Sommer klären, ob und unter welchen Bedingungen (baulicher



Lawinenschutz) die Hütte am bisherigen Standort wieder aufgebaut werden kann. Zudem sollen weitere mögliche neue Standorte im Trift bezüglich der Lawinensicherheit abgeklärt werden.

Im Juni wird eine grössere Räumungsaktion der Überreste der 1905er-Hütte und weiterer Trümmer organisiert. Daran beteiligt werden u.a. unsere Hüttenwerker sein.

Die Hüttenwarte Nicole und Turi werden im Sommer 2021 einen provisorischen Betrieb in der Trifthütte führen. Die dafür nötigen Investitionen hat der Vorstand bewilligt (siehe unten). Die Gäste werden in einer Jurte und in geeigneten Zelten untergebracht. Die Küche der 47er-Hütte kann genutzt werden, und der Aufenthalt in der Gaststube der Hütte wird möglich sein. Provisorische sanitäre Anlagen werden zur Verfügung stehen.

Es zeichnet sich aber auch ab, dass ein weiterer Betrieb der Hütte im jetzigen Zustand über 2021 hinaus nicht mehr möglich sein wird. Die Planung und Realisierung eines Neubaus werden – vor allem wenn noch ein neuer Standort gefunden werden muss – viel Zeit

in Anspruch nehmen. Es ist also leider davon auszugehen, dass die Trifthütte für ein paar Jahre geschlossen bleibt.

### Antrag an die Sektionsversammlung

Um die weiteren Arbeiten und Planungen im Zusammenhang mit dem Lawineneignis möglichst zeitnah weiterführen zu können, wird der Sektionsversammlung vom 9. Juni 2021 ein Rahmenkredit von CHF 70 000.00 beantragt (siehe Seite 5). Damit sollen weitere nötige Abklärungen und Planungen für den Wiederaufbau bzw. Neubau der Trifthütte finanziert werden. Zudem muss auch noch die Frage der Entschädigung der Hüttenwarte für die ausgefallene Wintersaison geklärt werden. Im beantragten Kredit sind die Investitionen in der Höhe von CHF 20 000.00 (Kostendach) für den provisorischen Sommerbetrieb sowie die Kosten von CHF 13 000.00 für das im Artikel erwähnte Lawinengutachten enthalten. Diese Ausgaben hat der Vorstand im Rahmen seiner Finanzkompetenzen bereits bewilligt.

Jürg Haerberli, Hüttenverwalter

## «Schneeräumen (scheinbar unendlich)»

*Erste Aufräumarbeiten um die Trifthütte haben stattgefunden – die Hüttenwarte sowie die Sektion Bern SAC bedanken sich herzlich bei allen, die mitgeholfen haben!*

Vom 18. bis 23. Februar fanden die ersten Aufräumarbeiten in und um die Trifthütte statt. Ohne Helfer wäre das nicht möglich gewesen. Ziel der Arbeiten war es, die Schneemassen im Gebäude zu entfernen und ein provisorisches Dach zu errichten, um weitere Schäden zu vermeiden. Die Zitate geben Eindrücke von Jürg Schlatter wieder, einem der Helfer.

*«Spannung – was erwartet uns dort? Die Hütte ist beschädigt, die Heizung funktioniert dann übrigens nicht, liess Nicole uns wissen, und wegen dem WC schauen wir dann... Oben sieht die alte Hütte auf den ersten Blick gut aus, aber wie wird wohl die Nacht ohne Heizung? Nicole hat sich dann ins Zeug gelegt, gekocht und uns fürstlich ausgestattet. So war die Nacht okay. Die Hütte ist gut gebaut, wir hatten warme Schlafsäcke dabei und waren zu acht im grossen Schlafraum.»*

Vor Ort waren Fachpersonen, rund ein Dutzend freiwillige Helfer inklusive Hüttenwarte, verschiedene Medienschaffende sowie sechs Angehörige der Luftwaffe. Mit einem Superpuma der Luftwaffe flogen wir am Donnerstag die Leute und das Material zur Hütte. Neben Schneeräumen (scheinbar unendlich) errichteten wir einen provisorischen

Kamin, um heizen zu können. Die WC-Anlage war offensichtlich nicht zu retten und wurde rückgebaut. Dann endlich ging es «aufbauend» vorwärts! Es folgte der Aufbau des Satteldachs über dem Massivbau, und das Flachdach über der Erdgeschossdecke im Anbau wurde abgedichtet.

*«Eindrücklich und bedrückend, den Winterraum anzutreffen, schneegefüllt bis zur Decke, und dann im Schnee zu «grüble» fast wie in einem Katastrophengebiet nach einer Schlammlawine – aber immerhin komfortabel, da es «nur» Schnee war und wir wussten, es gibt keine Verletzten.»*

Ein starker Föhnsturm liess die letzten Arbeiten kaum zu, an weitere Aufräumarbeiten war nicht zu denken. Die Luftwaffe flog am Montag alle Helfer ins Tal. Am Dienstag folgten mit fünf Helfern und einem Superpuma der Luftwaffe weitere Aufräumarbeiten, zudem wurden 20 (!) Rotationen Abbruchmaterial nach Gadmen abtransportiert.

*«Die Tonnen von Material – Holzsplitter, Bruchteile des Hauses bis hin zu ganzen Hauswänden, die schiere Menge an Material war eindrucklich und flösste Respekt ein auch gegenüber all den Hüttenbauern, die*

*ihr Material ganz ohne Heli hochgebracht haben.»*

Ziel erreicht! Von unserer Seite ein herzliches und grosses Merci an Alle! Es bedeutet uns persönlich sehr viel, die Trifthütte nicht einfach zerfallen zu lassen und das historische Bauwerk soweit möglich für alle Optionen zu erhalten.

 [www.trifthuette.ch](http://www.trifthuette.ch)

Nicole Naue, Hüttenwartin Trifthütte;  
Eindrücke von Jürg Schlatter, Helfer





Die UKo stellt sich vor. Moritz und Simon fehlen auf dem Bild, sie waren in den Ferien.

## Umweltkommission

# Die Mitglieder der UKo stellen sich vor

Die UKo ist in den letzten zwei Jahren leicht gewachsen, und es hat doch den einen oder anderen Wechsel gegeben. Darum möchten wir uns der Sektion gerne wieder einmal vorstellen. Die Vorstellung nehmen wir zudem gerne zum Anlass, um Philipp Mattle als langjähriges Mitglied und ehemaligen Leiter der Umweltkommission zu verabschieden. Philipp ist mit der Familie und der Arbeit zurzeit sehr ausgelastet und hat seine Tätigkeit in der UKo Anfang 2021 endgültig niedergelegt. Er bleibt der UKo aber für verschiedene Themen beratend erhalten. Für das langjährige Engagement möchten wir Philipp herzlich danken. Mit der steigenden Mitgliederzahl hat sich leider auch Moritz Vollenweider dazu entschlossen, die Tätigkeit in der UKo per Ende 2021 niederzulegen. Wir verabschieden hier einen sehr engagierten Tourenleiter, der die UKo in den letzten Jahren in der Tourenkommission souverän vertreten hat. Zudem konnten wir bei rechtlichen Fragen immer auf seine juristische Ausbildung zählen. Er hat sich den letzten Jahren beispielsweise stark mit der Revision der Wildtierschutzverordnung auseinandergesetzt. Für das Engagement möchten wir Moritz bereits jetzt herzlich danken und freuen uns, im 2021 noch einmal zusammen diverse Umweltthemen zu bearbeiten. Und wir hoffen natürlich fest, dass uns Moritz als Tourenleiter für die spannenden UKo-Touren erhalten bleibt.

### **Annika Winzeler:**

Neben dem Sportklettern bin ich gerne wandernd aber auch abseits der Wege auf Hochtouren unterwegs. Beruflich als Agronomin tätig, hat mein Bezug zu den Bergen auch einen landwirtschaftlichen Hintergrund. So begleiten mich die Themen nachhaltige Produktionssysteme, Biodiversität und Botanik auch in den Bergen. Ich möchte gerne etwas zum Erhalt dieser vielfältigen Alpenlandschaft beitragen. Weil ich die Bergwelt als Bergsportlerin dann am meisten genießen kann, wenn sich der Mensch mit Rücksicht darin bewegt.

Die Mitarbeit in der UKo ermöglicht mir, wichtige Themen aufzugreifen, zu informieren und in konkreten Projekten mitzuwirken.

### **Ulrike Michiels:**

Mein Name ist Ulrike Michiels, ich bin stellvertretende Leiterin der Umweltkommission und seit acht Jahren mit dabei. Die UKo scheint mir eine gute Möglichkeit zu sein, direkt und sichtbar etwas Nützliches für die Umwelt zu tun. Bergtouren mit Umweltthemen zu kombinieren, finde ich toll. Das ist auch ein schöner Ausgleich zu meinem Beruf mit viel Computerarbeit.

### **Claudia Cermann:**

Kurz nachdem ich das Klettern für mich entdeckt hatte, fiel mir eine Liste der am wenigsten umweltfreundlichen Sportarten in die Hände. Bergsport Platz zwei, direkt hinter dem Motorsport. Autsch! Seitdem bemühe ich mich bei meinen Bergsportaktivitäten um Nachhaltigkeit, darunter fällt auch mein Engagement in der UKo.

### **Simon Eggimann:**

Ich heiße Simon Eggimann und bin seit Januar 2020 Mitglied der UKo. Ich setze mich für eine nachhaltige Zukunft ein und sehe das Spannungsfeld zwischen hoher Bergsportaktivität und Umwelt als sehr interessant. Ich bin gerne kletternd im Jura oder wandernd in den Bergen unterwegs. Beruflich arbeite ich als Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Dachverband Schweizer Jugendparlamente und mache eine Weiterbildung in Urban Forestry.

### **Vasco Schiavo:**

Mein Name ist Vasco, und ich bin 28 Jahre alt. Ich schliesse gerade meine Doktorarbeit ab, was mir genug Zeit gibt, um in der Umweltkommission mitzuwirken. In die Berge zu gehen, ist für mich weniger ein Wollen, sondern viel mehr ein Müssen. Dabei ist mir der

intelligente und respektvolle Umgang mit der Bergwelt wichtig, und die UKo gibt mir die Möglichkeit, mich dafür zu engagieren.

**Franziska von Gunten:**

Die Natur und besonders die Berge geben mir sehr viel. Damit wir dieses kostbare Gut möglichst lange für viele Generationen erhalten können, ist es mir wichtig, dass wir sorgsam mit unseren Ressourcen umgehen. Da ich beruflich mit nachhaltigem Bauen zu tun habe, kann ich mir gut vorstellen, den einen oder anderen Input für eine nachhaltige Planung, Erstellung und Betrieb der Hütten liefern zu können. Zudem versuche ich mich bei Lösungsfindungen zu beteiligen, wenn es um Wasseraufbereitung, Hüttenversorgung oder Energiegewinnung vor Ort geht. Da ich recht neu in der UKo mitmache, bin ich gespannt, was wir in nächster Zeit gemeinsam schaffen können und freue mich auf all die Herausforderungen.

**Alejandro Chartuni:**

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Familienvater. Vor knapp 25 Jahren kam ich aus Mexiko in die Schweiz, und seitdem wohne ich in Ostermundigen. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen, sei es am Klettern, Hoch-, Skitouren oder mit dem Bike unterwegs. Beruflich bin ich in der Planung von Infrastrukturprojekten tätig, zurzeit vorwiegend im Umwelt-Bereich. Mir sind Umwelt und Nachhaltigkeit sehr wichtig, und ich freue mich, gemeinsam mit der Umweltkommission einen Beitrag zu leisten und der Natur etwas zurückzugeben.

Annika Winzeler, Umweltkommission

## Was tun mit alten Seilen?

Die 60-m-Doppelseile mussten jetzt wirklich ersetzt werden! Dann stellt sich wieder die Frage: Was tun mit den alten Seilen? Eine Kollegin hat einen Fussabtreter aus einem ausgedienten Kletterseil. Ob wir das auch hinbekommen?

Der Link zur Anleitung ist schnell gefunden:

<https://www.edelrid.de/de/sports/wissen/seilteppich.php>

Im Video sieht das recht einfach aus. Also dann Plan ausgedruckt, Brett, Nägel und Hammer zusammengesucht und frisch an die Arbeit!

Der Start ist recht mühsam, zunächst drei Schritte vorwärts und zwei zurück. Das mit dem mal oben, mal unten lang braucht durchaus Konzentration. Zu zweit geht es aber leichter und lustiger vonstatten. Und: Es funktioniert!

Aus den 60-m-Doppelseilen wurden drei kleine Seilteppiche. Einer gelb, einer blau und dann noch ein zweifarbig. Für diesen brauchten wir dann noch gerade eine Stunde.

Die Seile haben ein zweites Leben, und wir freuen uns täglich an unserer Bastelei. – Nur Mut!

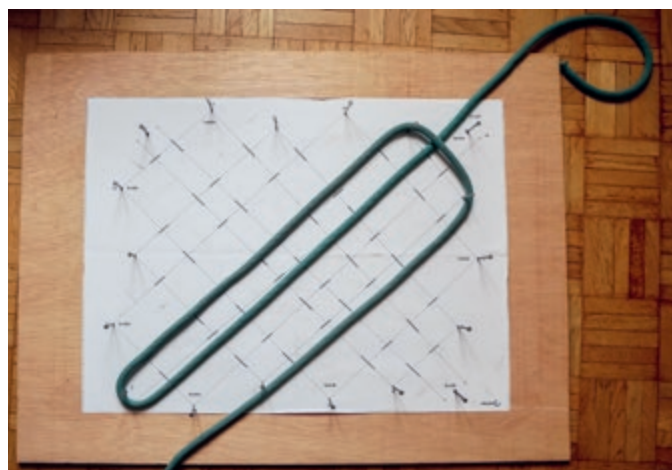
Claudia Cermann, Umweltkommission



In den letzten Zügen.



Fertig ist der neue Seilteppich aus altem Seil.



Gute Vorbereitung ist alles – los gehts.

Finanzen

# Jahresabschluss 2020

## Erfolgsrechnung der Sektion

Das Sektionsergebnis ist mit einem Gewinn von Fr. 231 650.49 sehr gut im Hinblick auf die Gesundheitsituation im Jahr 2020 (Vorjahr: Fr. 410 625.79). Für dieses positive Ergebnis gibt es zwei Hauptgründe: Die Anzahl der Mitglieder unserer Sektion ist weiter gestiegen,

und die Sommersaison auf unseren Hütten war trotz der Pandemie erfreulich.

Mit ca. Fr. 800 000 wies die Sektion 2020 einen erfreulichen Umsatz aus. Die Mitgliederbeiträge belaufen sich auf ca. Fr. 399 000 (+16%). Die Erhöhung der Mitgliederzahlen und Beiträge ist sehr wichtig

### 1) Erfolgsrechnung 2020 / Vor Fondsveränderungen und Gewinnverteilung

Kontogruppe	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	2020	2019	Differenz
<b>Betriebsertrag</b>			<b>797 004.30</b>	<b>902 402.60</b>	<b>-105 398.30</b>
	3000	Mitgliederbeiträge und Eintrittsgebühren	399 343.62	344 238.12	55 105.50
	3200	Pachtzins 5 SAC-Hütten	197 623.90	259 415.09	-61 791.19
	3300	Hüttentaxen Teufi, Rindere, Niderhorn	37 918.62	44 373.97	-6 455.35
	3310	Rückerstattung Telefonie Hütten	1 331.48	1 817.52	-486.04
	3400	Beiträge von Dritten	131 202.00	27 849.00	103 353.00
	3500	Spenden	3 309.00	192 073.95	-188 764.95
	3600	Insertionseinnahmen	26 275.68	32 634.95	-6 359.27
<b>Aufwand für Material und Dritteleistungen</b>			<b>-228 290.70</b>	<b>-220 022.49</b>	<b>-8 268.21</b>
	4020	Tourenbeiträge	-81 732.77	-69 648.00	-12 084.77
	4040	Ausbildungen	-9 113.90	-3 641.00	-5 472.90
	4050	Weiterbildungen	-9 415.75	-16 471.65	7 055.90
	4060	Geschenke, Abzeichen, Ehrungen	-3 175.40	-1 959.90	-1 215.50
	4220	Beschaffungen	-3 605.52	-8 234.90	4 629.38
	4240	Projekte	-79 130.50	-88 875.84	9 745.34
	4250	Hüttenrenovation Gaudi	-42 116.86	-31 191.20	-10 925.66
<b>Personalaufwand</b>	5000	Spesen	<b>-23 417.05</b>	<b>-25 588.30</b>	<b>2 171.25</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>			<b>-317 290.03</b>	<b>-288 282.58</b>	<b>-29 007.45</b>
	6000	Transportkosten	-8 818.48	-9 682.77	864.29
	6020	Versicherungsprämien	-31 462.50	-16 733.60	-14 728.90
	6060	Gebühren Vrst 7.7 %	-8 936.97	-16 489.14	7 552.17
	6080	Mieten	-3 800.00	-4 108.00	308.00
	6220	Übriges Material	-5 350.59	-8 322.58	2 971.99
	6230	Strom, Wasser	-4 206.31	-5 002.48	796.17
	6240	Informatik, Internet	-7 405.25	-3 522.76	-3 882.49
	6260	Telefonie Sektion	-4 109.99	-4 292.50	182.51
	6261	Telefonie Hütten	-1 331.46	-1 817.52	486.06
	6280	Porti	-7 254.23	-7 969.23	715.00
	6300	Zeitschriften/Bücher	-854.40	-1 006.35	151.95
	6320	Drucken, Kopieren	-56 209.39	-52 983.44	-3 225.95
	6340	Werbeaufwand	0.00	-279.39	279.39
	6360	Übriger Betriebsaufwand	-45 400.45	-30 838.72	-14 561.73
	6380	Dienstleistungsaufwand	-15 129.25	-14 424.08	-705.17
	6400	Anlässe: Verpflegung, Saalmieten, etc.	-14 724.55	-22 801.60	8 077.05
	6420	Beiträge an Dritte	-84 527.55	-78 217.80	-6 309.75
	6440	Honorare Dritter	-7 882.63	-9 790.62	1 907.99
	6460	Sekretariat Sektion	-9 886.03	0.00	-9 886.03
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Abschreibungen</b>			<b>228 006.52</b>	<b>368 509.23</b>	<b>-140 502.71</b>
	6940	Post- und Bankkontogebühren	-5 825.01	-5 425.48	-399.53
	6950	Zins- und Wertschriftenerfolg	16 102.26	39 834.12	-23 731.86
<b>Betriebsergebnis vor Nebenerfolgen</b>			<b>238 283.77</b>	<b>402 917.87</b>	<b>-164 634.10</b>
	7200	Liegenschaftsertrag	31 523.00	34 458.10	-2 935.10
	7210	Liegenschaftsaufwand	-14 803.80	-12 119.90	-2 683.90
	7400	Übriger Ertrag	0.00	198.00	-198.00
	8020	Ausserordentlicher Aufwand			0.00
<b>Sektionsergebnis vor Steuern</b>			<b>255 002.97</b>	<b>425 454.07</b>	<b>-170 451.10</b>
	8900	Steuern	-10 143.50	-4 985.70	-5 157.80
	8901	Vorsteuerkürzungen MwSt	-12 942.59	-9 665.93	-3 276.66
	8920	Vorsteuerkürzungen Subvention Porti CN	-266.39	-176.65	-89.74
<b>Sektionsergebnis</b>			<b>231 650.49</b>	<b>410 625.79</b>	<b>-178 975.30</b>

+ = Ertrag, - = Aufwand

## 2) Vereinsrechnung 2020

Kostenstelle	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>68 Erträge</b>	<b>408 780</b>	<b>327 000</b>	<b>448 312</b>
Mitgliederbeiträge Bern	399 344	330 000	344 238
Spenden	2 995		88 140
Zinsertrag			
Anlageerfolg	6 441	-3 000	15 934
<b>Tourenwesen</b>	<b>-80 359</b>	<b>-95 490</b>	<b>-72 256</b>
10 Aktive	-53 016	-55 000	-52 613
14 Veteranen	-200	-11 490	-7 466
20 JO	-9 390	-10 000	-7 434
Bundesamt für Sport u.a. Beiträge	31 126		27 849
Kosten	-40 516		-35 283
24 FaBe (neu und KiBe)	-17 753	-19 000	-4 744
<b>Begleittätigkeiten</b>	<b>-3 731</b>	<b>-5 770</b>	<b>-1 996</b>
40 Fotogruppe	-500	-500	-500
42 Hüttensingen	0	0	0
44 Umweltkommission	-1 581	-3 620	154
46 Rettungsstation	-1 650	-1 650	-1 650
<b>Verwaltung</b>	<b>-110 342</b>	<b>-92 700</b>	<b>-76 793</b>
50 Clublokal	12 960	11 100	18 045
Ertrag aus Vermietung	31 523	30 500	35 198
Kosten	-18 563	-19 400	-17 153
52 Clubnachrichten u. Tourenprogramm	-45 128	-22 600	-35 797
54 Internet	-1 422	-12 200	-1 622
56 Bibliothek	-854	-1 000	-927
60 Anlässe, Sektionsversammlungen	-5 710	-15 000	-10 398
64 Vorstand, Kommissionen	-15 966	-23 000	-14 043
66 Verwaltung allgemein	-54 221	-30 000	-32 050
davon Fonds «Spontanausgaben»			
<b>Nettoertrag Vereinsrechnung:</b>	<b>214 348</b>	<b>133 040</b>	<b>297 267</b>
Auflösung Fonds Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub	1 000		
Auflösung Fonds Jubi 2019/2020 Verein Rebolting (Kletterrouten)	1 920		-1 920
Belastung Tourenfonds (Covid Unterstützungen an Tourenleiter)	2 100		
Erhöhung Umweltfonds	-75		
Bildung Legat Ellen Marti-Eggler für benachteiligte Kinder	0		-85 920
Erhöhung Jubi 2018 Materialbeschaffung JO	-150		
<b>Ertrag nach Fonds aus Jahrestätig.</b>	<b>219 143</b>		<b>209 427</b>
Übertrag statutarischer Anteil an Hüttenfonds	-151 807	-132 000	-143 979
Erhöhung Tourenfonds	-2 100		-600
<b>Verlust / Gewinn Vereinsrechnung</b>	<b>65 236</b>	<b>1 040</b>	<b>64 848</b>

+ = Ertrag, - = Aufwand

für die finanzielle Situation der Sektion und die Unterstützung unserer Hütten (z. B. Unterhaltung und Renovierung). Der Ertrag aus Hüttenpacht liegt mit ca. Fr. 198 000 (Vorjahr: ca. Fr. 259 000) etwas unter dem Vorjahr, ist aber aufgrund der Situation im Frühling und im Sommer 2020 immer noch sehr erfreulich. Aufgrund der Pandemie hat die Sektion auch Covid-19-Bundesbeiträge zur Unterstützung unserer Winterhütte von ca. Fr. 68 000 erhalten. Das Ergebnis der Hütten 2021 wird leider durch die Lawine, die die Trifhütte teilweise zerstört hat, beeinflusst. Trotz der für die Sommersaison 2021 geplanten temporären Eröffnung wird die Hütte leider nicht mehr so viel Umsatz bringen wie in der Vergangenheit. Die Sektion möchte sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung bedanken. Die Einnahmen des Clublokals werden voraussichtlich auch im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie negativ beeinflusst (2020: -9%).

Aufgrund der Pandemie, die den Betrieb der Hütten und die Ausführung der Touren beeinflusste, unterstützte die Sektion die Hüttenwarte und die Bergführer. Insgesamt wurden an die Hütten-

warte Entschädigungen von ca. Fr. 29 000 und an die Bergführer Entschädigungen von ca. Fr. 2 000 bezahlt. Diese Entschädigungen liegen noch unter dem Maximum, das von der Sektionsversammlung im September 2020 genehmigt wurde (Fr. 42 150).

### Bilanz der Sektion

Die Sektion weist eine Bilanzsumme von ca. Fr. 2 189 000 aus (+ ca. Fr. 247 000). Die Aktiven setzen sich aus flüssigen Mitteln, Wertschriften und Forderungen zusammen. Aufgrund der Negativzinsen bei Postfinance wurde ein Betrag von Fr. 300 000 an Valiant überwiesen. Die Hütten sind mit Fr. 7.- (sieben) nur pro Memoria aufgeführt. Deren Brandversicherungswert beträgt ca. Fr. 20,5 Mio. Die Passiven weisen ein Fremdkapital von ca. Fr. 150 000.- und ein Eigenkapital von ca. Fr. 2 039 000.- aus. Die Zunahme des Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahr entspricht dem Gewinn der Erfolgsrechnung. Die Eigenkapitalquote beträgt somit sehr hohe 93 Prozent und ist stabil gegenüber dem Vorjahr. Im Hinblick auf die aktuelle Corona-Situation ist dies eine beruhigende finanzielle Situation.

## Nachweis der Fondsveränderungen

Fonds	2020	2019	Differenz
Legat Lory	10000.00	10000.00	-
Hüttenfonds	1553222.31	1384112.73	169109.58
Umweltfonds	675.00	600.00	75.00
Tourenfonds	30000.00	30000.00	-
Jubi 2019/2020 Verein Rebolting (Kletterrouten)	-	1920.00	-1920.00
Jubi 2018 Materialbeschaffung JO	2305.00	2155.00	150.00
Jubi 2018/19 Trifthütte Kibe-Material	1609.00	1609.00	-
Legat Ellen Marti-Eggler für benachteiligte Kinder	85920.00	85920.00	-
Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub	-	1000.00	-1000.00
Fonds zur freien Verfügung	355280.11	290044.20	65235.91
	<b>2039011.42</b>	<b>1807360.93</b>	<b>231650.49</b>

### 3a) Hüttenrechnung 2020: Betriebsrechnung

Kostenstelle		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>80 Gaudi*</b>		<b>14109</b>	<b>18377</b>	<b>14453</b>
	Ertrag	57144	50160	52168
	Kosten	-43035	-31783	-37715
<b>82 Gspaltenhorn</b>		<b>25327</b>	<b>32717</b>	<b>32037</b>
	Ertrag	71856	72600	76997
	Kosten	-46529	-39883	-44960
<b>84 Hollandia*</b>		<b>17428</b>	<b>16917</b>	<b>17188</b>
	Ertrag	37394	44000	39256
	Kosten	-19966	-27083	-22068
<b>86 Trift*</b>		<b>24030</b>	<b>14017</b>	<b>27281</b>
	Ertrag	59140	48850	50926
	Kosten	-35110	-34833	-23645
<b>88 Windegg</b>		<b>10691</b>	<b>17117</b>	<b>27881</b>
	Ertrag	41400	47700	54251
	Kosten	-30708	-30583	-26370
<b>90 Chalet Teufi</b>		<b>9574</b>	<b>12258</b>	<b>18824</b>
	Ertrag	27542	30000	37563
	Kosten	-17968	-17742	-18739
<b>92 Niderhorn</b>		<b>3560</b>	<b>-1026</b>	<b>2562</b>
	Ertrag	8136	4500	6741
	Kosten	-4576	-5526	-4179
<b>94 Rinderalp</b>		<b>319</b>	<b>-1410</b>	<b>290</b>
	Ertrag	2816	1800	2370
	Kosten	-2497	-3210	-2080
<b>70 Hütten allgemein</b>		<b>314</b>	<b>0</b>	<b>100032</b>
	Ertrag	314	0	100032
	Kosten	0	0	0
<b>Reserve</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
MwSt.-Vorsteuerkürzung		0	0	0
<b>Bruttogewinn Betriebsrechnung:</b>		<b>105352</b>	<b>108967</b>	<b>240549</b>
Zuweisung Spenden Hüttenfonds		-314		-100032
<b>Nettogewinn Betriebsrechnung:</b>		<b>105038</b>	<b>108967</b>	<b>140517</b>

+ = Ertrag, - = Kosten

\* Die Rechnung 2020 enthält Covid-19-Bundesbeiträge zur Unterstützung unserer Winterhütte (Hollandiahütte [CHF 31818], Trifthütte [CHF 16002] und Gauhütte [CHF 20158]).

### 3b) Hüttenrechnung 2020: Beschaffungen und Projekte

Kostenstelle	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Sanierung Gaudi	-42117	-120000	-
180 Gaudi	-360	-5000	-31358
182 Gspaltenhorn*	17524	-13000	-68649
184 Hollandia	-360	-23000	-5335
186 Trift	-42699	-60600	-15108
188 Windegg	-5260	-7500	-
190 Teufi	-14778	-35000	-6739
192 Niderhorn	-	-	-
194 Rinderalp	-	-	-
Reserven	-	-	-
Vorsteuerkürzung			
<b>Verlust aus Beschaffungen &amp; Projekte:</b>	<b>-88049</b>	<b>-264100</b>	<b>-127190</b>
Entnahme Fonds Kinderklettern Trift			216
<b>Verlust nach Fondsveränderungen</b>	<b>-88049</b>	<b>-264100</b>	<b>-126974</b>

## 4) Bilanz

Kontoname	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Differenz
<b>AKTIVEN</b>			<b>2 189 303.86</b>	<b>1 937 365.68</b>	<b>251 938.18</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>2 189 296.86</b>	<b>1 937 358.68</b>	<b>251 938.18</b>
<b>Flüssige Mittel</b>			<b>1 731 001.39</b>	<b>1 483 759.88</b>	<b>247 241.51</b>
	1010	Post	415 225.22	466 432.90	-51 207.68
	1022	Valiant Cash Deposit Kto	1 300 335.75	1 000 195.45	300 140.30
	1021	Valiant Transaktionskonto V06 547 00 00 001	15 440.42	17 131.53	-1 691.11
<b>Wertschriften</b>			<b>440 510.00</b>	<b>428 777.00</b>	<b>11 733.00</b>
	1060	Valiant Wertschriftendepot V06 547 00	440 510.00	428 777.00	11 733.00
<b>Forderungen</b>			<b>17 785.47</b>	<b>24 821.80</b>	<b>-7 036.33</b>
	1100	Debitoren	16 317.07	22 792.45	-6 475.38
	1176	Verrechnungssteuer	1 468.40	1 325.85	142.55
	1190	Sonstige kurzfristige Forderungen	0.00	703.50	-703.50
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.00
<b>Anlagevermögen</b>			<b>7.00</b>	<b>7.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Immobilien*</b>			<b>7.00</b>	<b>7.00</b>	<b>0.00</b>
	1600	Gaulihütte	1.00	1.00	0.00
	1601	Gspaltenhornhütte	1.00	1.00	0.00
	1602	Hollandiahütte	1.00	1.00	0.00
	1603	Triflhütte	1.00	1.00	0.00
	1604	Windegghütte	1.00	1.00	0.00
	1607	Chalet Teufi	1.00	1.00	0.00
	1608	Clublokal	1.00	1.00	0.00
<b>PASSIVEN</b>			<b>2 189 303.86</b>	<b>1 937 365.68</b>	<b>251 938.18</b>
<b>Fremdkapital</b>			<b>150 292.44</b>	<b>130 004.75</b>	<b>20 287.69</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen</b>			<b>75 357.13</b>	<b>43 577.20</b>	<b>31 779.93</b>
	2000	Kreditoren	70 574.63	39 277.60	31 297.03
	2001	Kreditoren LSV	3 206.50	2 963.60	242.90
	2020	Schlüsseldepot	1 336.00	1 336.00	0.00
	2030	Hüttengutscheine	240.00	0.00	240.00
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			<b>16 533.31</b>	<b>13 809.75</b>	<b>2 723.56</b>
	2201	MwSt. Abwicklungskonto	15 347.51	13 809.75	1 537.76
	2211	Unklare Einzahlungen	1 185.80	0.00	1 185.80
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>			<b>58 402.00</b>	<b>72 617.80</b>	<b>-14 215.80</b>
	2300	Transitorische Passiven	58 402.00	72 617.80	-14 215.80
<b>Eigenkapital</b>			<b>1 807 360.93</b>	<b>1 807 360.93</b>	<b>0.00</b>
	2800	Legat Lory	10 000.00	10 000.00	0.00
	2840	Hüttenfonds	1 384 112.73	1 384 112.73	0.00
	2850	Umweltfonds	600.00	600.00	0.00
	2860	Tourenfonds	30 000.00	30 000.00	0.00
	2868	Jubi 2019/2020 Verein Rebolting (Kletterrouten)	1 920.00	1 920.00	0.00
	2869	Jubi 2018 Materialbeschaffung JO	2 155.00	2 155.00	0.00
	2870	Jubi 2018/19 Triflhütte Kibe-Material	1 609.00	1 609.00	0.00
	2871	Legat Ellen Marti-Eggler für benachteiligte Kinder	85 920.00	85 920.00	0.00
	2873	Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub	1 000.00	1 000.00	0.00
	2880	Fonds zur freien Verfügung	290 044.20	290 044.20	0.00
<b>Erfolg vor Fondsveränderungen</b>			<b>231 650.49</b>		
<b>Immobilien per Ende Rechnungsjahr</b>		<b>Versicherungswert*</b>		<b>Amtlicher Wert**</b>	
Gaulihütte		3 020 000		72 100	
Gspaltenhornhütte		2 770 000		196 800	
Hollandiahütte		3 317 000		143 640	
Triflhütte		2 630 000		93 800	
Windegghütte		1 798 000		64 100	
Chalet Teufi		789 500		256 300	
Clublokal		6 200 000		295 700	
<b>Total</b>		<b>20 524 500</b>		<b>1 122 440</b>	

\* Die Versicherungswerte wurden auf Basis der Gebäudeversicherung Bern (GVB)-Daten aktualisiert.

\*\* Die amtlichen Werte wurden auf der Grundlage von Daten der Steuerbehörden aktualisiert.

## Aus den Bereichen

<b>5a) Sektionsergebnis vor Fondsveränderung</b>	<b>231 650.49</b>
<b>Ergebnis Vereinsrechnung:</b>	<b>214 347.91</b>
Auflösung Fonds Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub	1 000.00
Auflösung Fonds Jubli 2019/2020 Verein Rebolting (Kletterrouten)	1 920.00
Belastung Tourenfonds (Covid-Unterstützungen an Tourenleiter)	2 100.00
Erhöhung Umweltfonds	-75.00
Erhöhung Jubli 2018 Materialbeschaffung JO	-150.00
<b>Saldo nach Fondsveränderung</b>	<b>219 142.91</b>
<b>Ergebnis Hüttenbetrieb:</b>	<b>105 351.94</b>
Zuweisung Spenden Hüttenfonds	-314.00
<b>Saldo nach Fondsveränderung</b>	<b>105 037.94</b>
<b>Ergebnis Beschaffungen + Projekte:</b>	<b>-88 049.36</b>
<b>Saldo nach Fondsveränderung</b>	<b>-88 049.36</b>
<b>Nachweis Sektionsergebnis:</b>	
Ergebnis Vereinsrechnung:	219 142.91
Ergebnis Hüttenbetrieb:	105 037.94
Ergebnis Beschaffungen + Projekte:	-88 049.36
<b>Sektionsergebnis nach Fondsveränd. aus Jahrestätigkeit</b>	<b>236 131.49</b>

<b>5b) Nachweis Fondsveränderungen</b>	
<b>Ergebnis Vereinsrechnung:</b>	<b>219 142.91</b>
Statutarische Einlage Hüttenfond	-151 807.00
Erhöhung Tourenfonds	-2 100.00
Zuweisung Gewinn an den freien Fonds	-65 235.91
<b>Saldo</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis Hüttenbetrieb:</b>	<b>105 037.94</b>
Zuweisung des Gewinns an den Hüttenfonds	-105 037.94
<b>Saldo</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis Beschaffungen + Projekte:</b>	<b>-88 049.36</b>
Zuweisung des Verlusts der Projekte an den Hüttenfonds	88 049.36
<b>Saldo</b>	<b>-</b>

### Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung weist einen Gewinn von ca. Fr. 214 000 (2019: Fr. 297 000) Ertrag vor Fondsveränderungen aus. Die Abnahme im Vergleich zu 2019 ist vor allem auf eine aussergewöhnliche Spende (ca. Fr. 85 000) im Jahr 2019 zurückzuführen. Der Ertrag für 2020 ist dennoch sehr gut, unter anderem wegen der Treue der Sektionsmitglieder und den entsprechend hohen Mitgliedsbeiträgen. Im Jahr 2020 sind auch die Werbeeinnahmen in den Clubnachrichten zurückgegangen (-19%), während die sonstigen Betriebsaufwände leicht stiegen, insbesondere durch den Einsatz eines Sektionssekretärs (ab 1. September 2020). Die statutarisch erforderliche Einlage in den Hüttenfonds beträgt dieses Jahr Fr. 151 807 (2019: Fr. 143 979).

### Hüttenrechnung: Betrieb

Die Hüttenrechnung weist ein Ergebnis von Fr. 105 352 (2019: 240 549) aus. Die Abnahme im Vergleich zu 2019 ist vor allem auf eine aussergewöhnliche Spende im Jahr 2019 zurückzuführen (Fr. 100 000). Das Ergebnis für 2020 ist mit dem von 2018 vergleichbar, was im Hinblick auf die Pandemie im Jahr 2020 sehr erfreulich ist.

### Hüttenrechnung: Projekte und Beschaffungen

Die Kosten für die Projekte betragen ca. Fr. 88 000 (2019: ca. Fr. 127 000). Diese Kosten sind auf verschiedene Sanierungsarbeiten an der Gspaltenhorn- und der Trifthütte sowie auf Sturmschäden an der Windegghütte zurückzuführen. Der SAC übernimmt einen Anteil der Sanierungsarbeiten an der Gspaltenhorn- und der Trifthütte. Das Renovierungsprojekt der Gaulhütte ist nach wie vor

in der Planungsphase (Aufwand im 2020 unter Fr. 50 000), weshalb die hohen Ausgaben erst in den kommenden Jahren anfallen werden.

Matthieu Cordey, Finanzen

### Bericht der Rechnungsrevisoren an die Sektionsversammlung der Sektion Bern des Schweizer Alpen-Clubs SAC, Bern

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung, bestehend aus Erfolgsrechnung, Vereinsrechnung, Hüttenrechnung und Bilanz, der Sektion Bern des Schweizer Alpen-Clubs SAC, Bern, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Aufgrund unserer stichprobeweisen vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 231 650.49 und einem Eigenkapital von CHF 2 039 011.42 zu genehmigen.

Bern, 1. April 2020, die Rechnungsrevisoren.

Martin Hengartner, Dipl. Wirtschaftstechniker FH;

Madeleine Dirren, Dipl. Wirtschaftsprüferin



## Veteranen

# Programm

Die Touren finden nur statt, wenn es die Corona-Situation zulässt. Abgesagte und geänderte Touren werden auf der Homepage mutiert. Telefonische Anmeldungen für eintägige Touren bitte bis spätestens 5 Tage vor der Tour.

## Juni 2021

### a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>1. Di</b> <b>Alle: Partnerinnenwanderung. Dem Hagneckkanal entlang T1</b>, Walperswil – zum Hagneckkanal – Wasserkraftwerk – Gerolfingen (+150/-100 m) (2.5 h), Mittagessen im Restaurant; Bern – Walperswil, retour ab Gerolfingen; Bern Postautobahnhof ab 09.05; Leitung: Urs E. Aeschlimann, 079 704 80 75</p> <p><b>3. Do</b> <b>Gängige: Gisliflue – Homberg T2</b>, Wildegg – Gisliflue – Gatter – Homberg – Staffelegg (+600/-360 m) (4 h), Bern – Wildegg, retour ab Staffelegg Passhöhe; Bern ab 08.04; Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11</p> <p><b>8. Di</b> <b>Bären: Über dem Schwarzsee T1/T2</b>, Gypsera – Riggisalp – Untere Euschels – Unterbödeli – Hubel Rippa – Bad (+60/-450 m) (3 h), Bern – Gypsera retour; Bern ab 08.34; Leitung: Ueli Mühleemann, 031 352 08 18 / 079 744 38 56</p> <p><b>8. Di</b> <b>Gängige: Eggen – Ried/Mörel – Trilogie (II/III) T2</b>, Geimen – Geimerblatt – Milchbach – Gärbi – Mundchi – Mund (+345/-205 m) (2.25 h), ME im Restaurant, Bern – Geimen, retour ab Mund via Brig; Bern ab 08.07; Leitung: Urs E. Aeschlimann, 079 704 80 75</p> <p><b>10. Do</b> <b>Gängige: Über d'Höger von Schangnau nach Trubschachen T2</b>, Schangnau – Wachtelhubel – Rämischgummen – Oberhauenenen – Trubschachen, (+605/-855 m) (4.75 h) Stöcke empfohlen, Bern – Schangnau via Escholzmatt, retour ab Trubschachen; Bern ab 07.36; Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60 / 077 414 38 44</p> | <p><b>10. Do</b> <b>Bären: Kavalleriemuseum Aarau T1</b>, Schönenwerd – Aareuferweg – Aarau (+/-40 m) (2 h), Militärkäseschnitten im Zeughaus, Bern – Schönenwerd, retour ab Aarau; Bern ab 08.33; Leitung: Rohner Hans, 031 931 68 36 / 076 416 39 80</p> <p><b>15. Di</b> <b>Gängige: Über den Kerenzerberg T1/2</b>, Bhf Näfels – Mollis – Filzbach – Obstalden – Mühlehorn (+550/-560 m) (4.25 h), Stöcke empfohlen, Bern – Näfels, retour ab Mühlehorn; Bern ab 07.31; Leitung: Heiri Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72</p> <p><b>17. Do</b> <b>Gängige: Durchs Gasterntal der Kanderquelle entgegen T1</b>, Kandersteg – Bütschels – Eggeschwand – Waldhus – Selden (+455/-75 m) (3.5 h), Bern – Kandersteg, retour ab Selden; Bern ab 08.39; Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66</p> <p><b>22. Di</b> <b>Bären: Durch den Forst nach Laupen T1</b>, Riedbach – Chlyne Forst – Mädersforst – Süri – Bramberg – Laupeholz – Laupen (+210/-290 m) (3.5 h), Bern – Riedbach, retour ab Laupen; Bern ab 09.34; Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42</p> <p><b>22. Di</b> <b>Gängige: Binn – Twingischlucht – Grengiols T1</b>, Binn – Twingischlucht – Römerbrücke – Ried – Milibach – Grengiols, (+200/-650 m) (3.5 h). Stöcke empfohlen, Bern – Binn, retour ab Grengiols; Bern ab 07.07; Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69 / 079 208 20 18</p> <p><b>24. Do</b> <b>Gängige: Oeschseite Hornberg und zurück T2</b>, Oeschseite – Parwenge – Hornberg – Horneggli – Saanenmöser (+755/-640 m) (4 h), Stöcke empfohlen; MEssen im Restaurant oder Picknick, zusammen mit Bäregruppe, Bern – Oeschseite, retour ab Saanenmöser, Bern ab 07.39; Leitung: Tedy Hubschmid, 077 414 38 44</p> |
|--|--|



sympathisch anders





Schwarzenburg · Guggisberg · Niederscherli · Albligen · Sangernboden



www.bankgantrisch.ch

## Aus den Bereichen

- 24. Do** **Bären: Vom Rinderberg zur Hornfluh T2**, Rinderberg – Hindere Spitz – Parwenge Hornberg – Horneggli (+170/–410 m) (2.5 h), Stöcke empfohlen; MEssen im Restaurant oder Picknick, zusammen mit der Gruppe Gängige, Bern – Zweisimmen, retour ab Schönried; Bern ab 07.39; Leitung: Oskar Stalder, 077 414 38 44
- 25. Fr – 27. Fr** **Alle: Bergwanderwoche in Binn T2**, Tageswanderungen gem. bes. Programm, schriftliche Anmeldung bis 31. Januar 2021; Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 29. Di** **Bären: Über die Blasenfluh T1/T2**, Arni bei Biglen – Blasenfluh – Moosegg – Emmenmatt (+330/–500 m) (3.5 h), ME im Restaurant; Stöcke empfohlen, Bern – Arni bei Biglen, retour ab Emmenmatt; Bern ab 08.45; Leitung: Robert Keller, 031 839 18 77
- 29. Di** **Gängige: Zu den Pyramiden von Euseigne T2**, Veysonnaz Station – Grand Bisse de Vex – Hérémence – Pont de Letéveno – Euseigne, (+310/–675 m) (4 h), Bern Veysonnaz, retour ab Euseigne, Bern ab 07.07; Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44 / 077 409 37 80

### b) zusätzliche Anlässe für die Mitglieder der Veteranengruppe:

- 7. Mo** **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**. 15.00 Uhr, Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 21. Mo** **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli

## Juli

### a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

- 1. Do** **Bären leicht: Der Alten Aare entlang T1**, Studen – Studesagi – Schwadernaugrien – Wannermatt – Büren a. A. (+50/–40 m) (2.5 h), ME im Restaurant, Bern – Studen, retour ab Büren an der Aare; Bern ab 08.00; Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11
- 4. So – 7. Sa** **Alle: Alpenblumenwoche in Pontresina T1/T2**, Tageswanderungen mit Pflanzenbeobachtung gem. bes. Programm, Bot. Leiterin: Heidi Kohler, max. 15 Personen. Schriftl. Anmeldung bis 15.1.2021; Leitung: Urs E. Aeschlimann, 079 704 80 75
- 6. Di** **Bären: Durch den Hünliwald: Siloah – Rubigen T1**, Siloah – Hünliwald – Allmendingen – Beitenwil – Rubigen (+140 m/–170 m) (2.5 h), ME im Restaurant, Bern – Siloah, retour ab Rubigen; Bern – Helvetiaplatz ab 08.00; Leitung: Tedy Hubschmid, 077 414 38 44
- 6. Di** **Gängige: Riesenfichte Calfeisental T2**, Vättis – Gigerwald – St. Martin – Stockboden – Gigerwald Staudamm (+650/–250 m) (4.5 h), Bern – Bad Ragaz – Vättis, retour ab Gigerwald Staudamm, Bern ab 07.02; Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73
- 8. Do** **Gängige: Lenk – Leiterli – Trütliberg – Lenk T3**, Lenk – (Gondelbahn) Betelberg – Leiterli – Gryden – Trütlibergpass – Oberer Lochberg, Wallbachschlucht – Lenk, Stöcke empfohlen, Bern – Lenk retour, Bern HB ab 07.39; Leitung: Oswald Bachmann, 079 230 52 21
- 8. Do** **Bären: Brienersee (Genusswanderung) T1**, Giessbach – Glooten – Iseltwald (+/–165 m) (2 h), ME im Restaurant, Bern – Giessbach, retour ab Iseltwald, Bern ab 08.04; Leitung: Bernhard Linder, 031 371 24 75 / 076 481 17 61
- 13. Di** **Bären: Habsburg T1**, Brugg – Altenburg – Bad Schinznach – Schloss Habsburg – Windisch – Brugg (+/–200 m) (3.5 h), ME im Restaurant, Bern – Brugg retour, Bern ab 08.04; Leitung: Oswald Bachmann, 079 230 52 21
- 13. Di** **Gängige: Mont Racine T2**, La Vue des Alpes – Tête de Ran – Mont Racine – La Tourne (+425/–550 m) (4.5 h), Bern – Vue-des-Alpes, retour ab La Tourne, Bern ab 07.53; Leitung: Hansueli Zaugg, 031 869 25 73
- 15. Do** **Gängige: Rundtour Bonistock T2**, Melchsee Frutt – Bonistock – Chringen – Tannalp – Melchsee Frutt, (+/–400 m) (3.5 h), Bern – Stöckalp retour, Bern ab 07.00; Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80
- 20. Di** **Gängige: Zur Gilberte de Courgenay T1**, Montavon – Le Rangiers – Le Chételat – Sous le Bois – Courtemaury – Courgenay, (+255/–410 m) (3.5 h). Stöcke empfohlen, Bern – Montavon (via Biel, Bassecourt), retour ab Courgenay (via Biel); Bern ab 08.42; Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
- 22. Do** **Bären leicht: Um den Mont Bläva T2/T3**, Bergstation Grande Dixence – Pt. 2357 – Cabane de Prafleuri – Col des Roux – Bergstation (+/–600 m) (4 h), max. 10 Personen, Bern – Grand Dixence retour, Bern ab 07.07; Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69 / 079 208 20 18
- 27. Di** **Bären: Entlang der Aare T1/T2**, Bannwil – Wangen an der Aare (+/–50 m) (2.5 h), ME im Restaurant, Bern – Langenthal – Bannwil, retour ab Wangen, Bern ab 08.38; Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70
- 29. Do** **Gängige: Uf e Oberdörferbärg T2**, Grandval – Sur les Rives – Backi – Oberdörferbärg – Gänsbrunnen, (+670/–540 m) (3.5 h), Bern – Grandval: mit RBS via Solothurn, retour ab Gänsbrunnen; Bern RBS ab 07.50; Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75

b) zusätzliche Anlässe für die Mitglieder der Veteranengruppe:

5. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube.** 15.00 Uhr, Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
19. Mo **Alle: Gurtenhöck,** Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli

**August**a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

3. Di **Bären: Über dem Val de Nendaz T1,** (LSB) Veysonnaz-Thyon – La Combire – Combatzeline – (LSB) Siviez (+270/-150 m) (2.5 h), Bern – Veysonnaz, retour ab Haute Nendaz, Bern ab 07.06; Leitung: Hansueli Zaugg, 031 869 25 73 / 079 655 95 30
3. Di **Gängige: Hundsrück: Von Saanenmöser zum Jaunpass T2,** Saanenmöser – Bire – Hundsrück – Jaunpass (+915/-680 m) (5.5 h), Bern – Saanenmöser, retour ab Jaunpass, Bern ab 07.06; Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60 / 077 414 38 44
5. Do **Gängige: Wildgärst 2890m T3,** Grindelwald – (LSB) First – Grossi Chrinne – Wart – Wildgärst – Scheidegg Oberläger – Gr. Scheidegg, (12 km) (+990/-1190 m) (5.5 h), Bern – Grindelwald retour. Bern ab 06.34; Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
5. Do **Gängige: Von Schönried auf den Rinderberg T2,** Schönried – Horneggli – Parwengen – Rinderberg (+850/-130 m) (3.5 h), Bern Schönried, retour ab Zweisimmen, Bern ab 07.39; Leitung: Ueli Mühlemann, 079 744 38 56
10. Di **Gängige: Von Laupen nach Löwenberg T1,** Laupen, entlang der Saane – Schiffenensee – Brugera – Dürrenberg – Oberburg – Löwenberg, (+350/-400 m) (5.5 h), Bern – Laupen, retour ab Löwenberg, Bern ab 08.20; Leitung: Klaus Roth, 031 381 41 74
12. Do **Gängige: Sulegg 2412 m T3,** Lauterbrunnen – Isenfluh – Sulwald – Sulsseewli – Höchi Sulegg – Sausegg – Sulwald, (+/-900 m) (5 h), Bern – Isenfluh retour, Bern ab 07.04; Leitung: Peter Blunier/Oskar Stalder, 031 371 37 70 / 079 610 63 73
17. Di **Bären: Emmentaler Holzbrückenweg entlang der Ilfis T1,** Trubschachen – Steibachbrücke – Langnau – Emmenmatt (+30/-110 m) (3.25 h), Bern Trubschachen, retour ab Emmenmatt, Bern ab 08.36; Leitung: Konrad Schrenk, 031 972 49 55

17. Di **Alle: Jubiläumstour nach Bougy als Partnerinnenwanderung T1,** Féchy-Les Cassivettes – La Croix-de-Luisant – Signal de Bougy – Bougy-Villars – Domaine de Fischer (Mittagessen) – Féchy-Auberge (+180/-280 m) (2.25 h), ME im Weinkeller, Bern – Aubonne via Lausanne; retour ab Féchy-Auberge via Lausanne. Bern HB ab 08.34; Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75

19. Do – **Gängige: 2-Tages-Wanderung zur Cabane de Moiry T1,**  
20. Fr 1. Tag: Zinal (LSB) Sorebois – Col de Sorebois – Lac de Chateaupré – Cabane de Moiry, 2. Tag: Cabane de Moiry – Lac de Chateaupré – Barrage de Moiry – Grimentz (+1260/-1535 m) (10.5 h), Bern – Sierre – Zinal, retour ab Grimentz, Bern ab 07.06; Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

24. Di **Gängige: Rundwanderung Gastlosen T3,** Jaun Kappelboden – (LSB) Musersbergli – Soldatenhaus – Wolfsort – Chalet Grat – Musersbergli, (+/-800 m) (5 h), Bern – Jaun via Fribourg retour, Bern 07.34; Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69 / 079 312 50 18

24. Di **Bären: Weesen – Quinten T2,** Weesen Fli – Betlis – Seerenwald – Quinten (+/-400 m) (3.5 h), Stöcke empfohlen, Bern – Weesen, retour ab Murg, Bern ab 07.32; Leitung: Heiri Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72

26. Do **Gängige: Briener Rothorn 2348 m von Obwalden aus T3,** Turren(LSB) – Schönbüel – Gibel – Arnihaaggen – Briener Rothorn (+1030/-290 m) (4 h), Bern – Lungern via Luzern, retour Brienz – Bern, Bern ab 07.00; Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73

31. Di **Bären: Auf's Rosinli T1,** Adetswil – Rosinli – Luppenweiher – Werdegg – Tobel – Pfäffikon (+230/-400 m) (3 h), Stöcke empfohlen, Bern – Zürich – Adetswil retour ab Pfäffikon, Bern ab 08.32; Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48

31. Di **Gängige: Bergwanderung Mällig T2/T3,** Saas Fee – (LSB) Hannigalp – Mällig – Saas Fee (+370/-900 m) (5 h), Stöcke empfohlen, Bern Saas-Fee retour, Bern HB ab 07.06; Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75 / 079 668 60 01

b) zusätzliche Anlässe für die Mitglieder der Veteranengruppe:

2. Mo **Alle: Veteranenhöck, in der Schmiedstube.** 15 Uhr, Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
16. Mo **Alle: Gurtenhöck,** Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli

# Über den Zaun

*Gipfelbucheintrag auf dem Tödi – ein lang ersehnter Wunsch geht in Erfüllung.*



# Unsere Frau im SAC-Expeditionsteam

*Jil Schmid ist Mitglied der Sektion Bern SAC und jüngstes Mitglied des aktuellen SAC-Expeditionsteams. Wir wollten von ihr wissen, was das Expeditionsteam für sie bedeutet und was sie für die Peak Challenge geplant hat.*

## Wie bist du zum Expeditionsteam gekommen?

Ich habe die Sendungen im SRF verfolgt und fand oh wow, da möchte ich auch einmal mitmachen. Obwohl ich mit 17 Jahren noch sehr jung war, habe ich mich beworben – nach dem Motto «probiere geit über studiere» – und es hat dann tatsächlich geklappt.

## Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Der SAC organisiert die Ausbildung nach einem genauen Modulplan. Das geht von Big Wall über Trad- und Sportklettern bis zum ganzen Bergsteigerbereich, im Winter Eis- und Mixedklettern. Wir treffen uns ungefähr alle drei Wochen zum Training. Einige werden vom SAC oder der Bergführerin organisiert, und die restlichen organisieren wir selbst als Team.

## Was sind deine Ziele?

Ich habe viel Leidenschaft in dieses Hobby investiert. Bei der JO wurde es mir irgendwann mal langweilig, hier war ich immer die Jüngste und oft die einzige Frau auf anspruchsvollen, längeren Touren. Ich hatte Lust auf grössere Herausforderungen. Das Expeditionsteam war die Chance, mich weiterzuentwickeln. Ausser der Bergführerausbildung gibt es eigentlich nichts ausser das Militär, aber ja... (lacht). Und Bergführerin werden ist momentan kein Thema, vielleicht später einmal.

## Wo warst du so richtig gefordert?

Das Wintertraining und insbesondere das Mixedklettern waren happig, weil ich da am wenigsten Vorkenntnisse hatte. Das ist auch eine Sportart, welche die JO nicht anbietet. Dafür muss man ein Gpsüri entwickeln. Wir steigen in Routen ein, die nicht abgesichert sind, setzen Keile, Eisschrauben und Hacker selbst. Das ist anspruchsvoll.

## Hast du manchmal Angst?

Nein. Respekt ja, aber Angst, Angst habe ich nicht (lacht).



Jil Schmid ist 18 Jahre alt und wohnt in Treiten im Seeland. Sie lernt Schreinerin im 4. Lehrjahr. Bild: Hugo Vincent.

## Was waren die Highlights bisher?

Sicher der Petit Clocher du Portalet VS (2820 m), den wir im Sommer bestiegen haben, eine anspruchsvolle Route, die wir im Team gemeistert haben, das war recht cool. Aber auch der Piz Cambrena GR (3606m) vor einem Monat, wo ich das «Garbarrou Couloir» (Mixed Route) geklettert bin. Doch das absolute Highlight war die «Un poco mondo» diesen Winter. Das ist eine Route, die im letzten Winter erstbegangen wurde, bei der wir eine zweite Wiederholung gemacht haben. Da musst du die Hocks und Placements wirklich noch selbst suchen.

## Wisst ihr schon, wo ihr eure Expedition durchführen wollt?

Nein, das ist alles noch offen. Unser Team wird nicht mit SRF unterwegs sein, aber wir

haben ein Filmteam und einen Fotografen dabei, die unsere Expedition dokumentieren.

## Was hältst du von der 100% Women Peak Challenge?

Ich finde es eine gute Sache, den Frauen im Bergsport ein Gesicht zu geben. Wir wollen im August mit je einer Seilschaft über die drei Gräte aufs Weisshorn, uns oben treffen und über den vierten absteigen.

**Danke, Jil, für das Interview. Weiterhin viel Spass, alles Gute und viel Erfolg!**

Irene Rietmann, Kommunikation

## 100% Women Peak Challenge



Bild: Hugo Vincent.

Schweiz Tourismus hat am 8. März, am internationalen Frauentag, die 100% Women Peak Challenge lanciert. Sie will Frauen ganz nach oben bringen – nämlich in reinen Frauenseilschaften auf alle 48 Viertausender der Schweiz. Der SAC unterstützt die Challenge, und die Sektionen sind dazu aufgerufen, ebenfalls Seilschaften zu stellen.

«Mit der 100% Women Peak Challenge geben wir Frauen im Bergsport ein Gesicht. Dies gilt sowohl für Profi-Bergsteigerinnen als auch für solche, die sich das erste Mal an einen einfachen Viertausender wagen – natürlich mit der entsprechenden Kondition, Ausrüstung und in Begleitung einer Bergführerin», beschreibt Schweiz Tourismus die Aktion. Mit einem Gipfel-Selfie, das auf den sozialen Medien geteilt wird, bezeugen die Seilschaften die Besteigung.

 [Weitere Infos und anmelden: peakchallenge.myswitzerland.com](https://www.peakchallenge.myswitzerland.com)



**montanara**  
BERGERLEBNISSE.CH

**Oberalpstock Aletschgletscher**  
Kletterkurse **Teneriffa** Clariden  
60plus **Marokko** Monte Rosa **Dom**  
Blüemlisalp **Wetterhorn Piz Bernina**  
Lauteraarhorn Gr. Spannort Dammastock

**Viele weitere Angebote  
findest du auf unserer  
Webseite!**

**Montanara Bergerlebnisse | 041 878 12 59 | [www.bergerlebnisse.ch](http://www.bergerlebnisse.ch)**

## «Der Berg ruft»

*Werde Helfer und ermögliche Menschen im Rollstuhl ein unvergessliches Bergerlebnis.*

Draussen in der Natur sein, die schöne Landschaft geniessen und dabei viel Bergluft tanken – solch positive Erlebnisse tun Körper und Seele gut. Dank dem Projekt «Der Berg ruft» können auch Menschen im Rollstuhl unvergessliche Wanderungen erleben und die Schweizer Bergwelt geniessen. Sie erfahren ein Gefühl von Zugehörigkeit und erleben ein kleines Abenteuer.

Seit über 15 Jahren organisiert Procap Reisen & Sport jeweils drei bis fünf Bergtouren pro Jahr mit Übernachtung in einer SAC-Hütte.

Für die Touren ist jeweils eine erfahrene Reiseleitung mit einer Pflegeassistentin verantwortlich. Die Wandertouren werden im Vorfeld von der Reiseleitung geprüft und sorgfältig ausgewählt, die Pflegeassistentin unterstützt die Aufgaben rund um die Kunden während der beiden Tage. Zusätzlich sind sechs bis acht kräftige und ausdauernde Begleiter dabei, die den Trekking-Rollstuhl (genannt Protrek) über unwegsame Pfade



zur Hütte hinauf schieben, rollen und tragen. Die Herausforderungen gemeinsam zu meistern, verbindet die ganze Gruppe. So entstehen für alle Beteiligten ganz besondere Momente.

Procap sucht laufend neue interessierte Berghelferinnen und -helfer! Jede Mithilfe zählt.

 Mehr Informationen: [www.procap.ch](http://www.procap.ch)



Ab Bahnhof  
SBB Bern erreichen  
Sie uns in nur  
**90Min.**

## HEIDADORF visperterminen

### Ambrüf an d'Sunna [Hinauf an die Walliser Sonne]

Erleben Sie bei uns in Visperterminen das perfekte Zusammenspiel von **Natur, Kultur und Genuss** rund um Europas höchsten Weinberg.

**Sie geniessen - Wir organisieren!** Kontaktieren Sie uns für eine individuelle Tour unter **027 946 03 00** oder **info@heidadorf.ch**.

[www.heidadorf.ch](http://www.heidadorf.ch)

Sektionsmitglied Ruedi Horber über Katzen und Hunde im Hochgebirge

## Vierbeiner schreiben Alpingeschichte

*Auf Wanderungen und Voralpen-Touren trifft man immer wieder auf Hunde. Aber im Hochgebirge, in Fels und Eis? Jawohl, die Hündin Tschingel hat im vorletzten Jahrhundert sogar Erstbesteigungen gemacht, und auf dem Matterhorn wurde schon eine Katze gesichtet.*



Der Autor auf dem Illhorn – ohne Vierbeiner.

Rubia hält bis heute den Höhenweltrekord unter den Hunden. Am 19. Januar 2004 stand sie zusammen mit zwei Spaniern auf dem 6959 m hohen Aconcagua in Argentinien. Zu grosser Berühmtheit gelangte auch der Bernhardiner Barry (1800–1814), der angeblich über 40 Menschenleben gerettet hat und stets ein Fässchen mit Schnaps um seinen Hals trug. Während Barry heute ausgestopft im Naturhistorischen Museum Bern steht, erinnern die LVS-Geräte Barryvox an seine Heldentaten. Noch heute, trotz modernster Technik, werden bei der Suche nach Lawinenschüttungen immer wieder Hunde eingesetzt.

### Tschingel – der Megastar

Bis heute gilt die kleine Mischlingshündin Tschingel (1865–1879) als der erfolgreichste Vierbeiner der Alpingeschichte. Sie wurde Tschingel genannt, weil ihr erster Besitzer, der berühmte und erfolgreiche Bergführer Christian Almer aus Grindelwald, sie im zarten Alter von fünf Monaten über den vergletscherten Tschingelpass nach Grindelwald mitnahm. Offenbar hatte sie den Test bestanden und fand Gefallen an diesem Unternehmen, denn später folgten rund 70 grosse Bergtouren auf die höchsten Alpengipfel, darunter sogar elf Erstbesteigungen, auch im Winter. Eine unglaubliche Erfolgsgeschichte – Tschingel der Megastar und Reinhold Messner der Vierbeiner. Kein Wunder, dass ihr der ehrwürdige britische Alpenclub die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Die meisten Touren machte Tschingel mit einer der merkwürdigsten und berühmtesten Seilschaften, die je in den Alpen unterwegs war: Meta Breevort und ihr 25 Jahre jüngerer Neffe William Augustus Breevort Coolidge, dem Bergführer Christian Almer und eben Tschingel. Auf gefährlichen Gletschern übernahm der Vierbeiner manchmal die Führung der Seilschaft, um verdeckte Spalten ausfindig zu machen. Das Aletschhorn war Tschingels erster Viertausender, nachher folgten der Grand Combin und das Breithorn. Sie schaffte sogar die Monte Rosa, den Eiger und die Jungfrau, und als letzte grosse Tour stand sie am 24. Juli 1875 zusammen mit Meta auf dem Montblanc, mit 4810 m Höhe das Dach der Alpen. Daneben war sie noch 34-fache Mutter!

### Katzen im Höhenrausch

Aber auch Katzen sind zu alpinistischen Höchstleistungen fähig. Dies überrascht kaum, da ihre «grossen Schwestern», die Schneeleoparde, im Himalaya Höhen bis 5000 Meter bevorzugen. Bis in die Spalten der Weltpresse brachte es jene Katze, die Mitte August 1950 unbegleitet das Matterhorn bestieg. Sie folgte einer Seilschaft, übernachtete mit den Männern in der Sol-

vayhütte auf 4003 m Höhe, stieg anderntags weiter und biwakierte in einem Couloir auf der Bergschulter. Am andern Tag schaffte sie es tatsächlich bis zum Gipfel, wo sie von Bergsteigern gefüttert wurde. Der Abstieg war dann doch zu schwierig für sie, sodass sie ein Bergführer im Rucksack sicher hinunterbrachte.

Bis in die amerikanischen, japanischen und südafrikanischen Medien schaffte es auch der 1988 geborene und 1993 frühzeitig an Leukämie verstorbene Kater Tomba im Hotel Schwabenbach am Gemmipass, benannt nach dem italienischen Skirennfahrer Alberto Tomba. Insgesamt 15 bis 20 Mal begleitete er Bergsteiger auf die vergletscherten Gipfel des Balmhorns und Rinderhorns. Als Steig eisenersatz diente ihm die scharfen Krallen. Am Vorabend beschnupperte er jeweils die Ankömmlinge, um dann am frühen Morgen mit der von ihm ausgewählten Seilschaft loszuziehen. Seine Auswahlkriterien waren allerdings nicht bekannt...

Ruedi Horber

### Buchtipp und Verlosung

Im Frühling 2021 hat Ruedi Horber sein Bergbuch «Höher und höher» publiziert, mit 100 attraktiven Gipfeln vom kleinen Hügel bis zum Sechstausender. Einfache und schwierige, niedrige und hohe, bekannte und unbekannte, nahe und ferne Ziele. Von den Berner Voralpengipfeln, den schönsten Dolomitenbergen über die Walliser Viertausender bis zum Mont Blanc und den südchilenischen Vulkanen. Das Taschenbuch umfasst 228 Seiten und kann direkt beim Autor zum Sonderpreis von 15 Franken inklusive Porto bestellt werden: [r.horber@gmx.ch](mailto:r.horber@gmx.ch); 078 813 65 85. Ausserdem verlosen wir 3 Exemplare des Buches. Schreibe eine E-Mail an [kommunikation@sac-bern.ch](mailto:kommunikation@sac-bern.ch), um an der Verlosung teilzunehmen. Einsendeschluss ist der 28. Mai 2021.



**Handeln.**

**Damit nicht nur Investoren**

**gute Aussichten haben.**



**Jetzt Mitglied werden oder spenden**

**mountainwilderness.ch**

info@mountainwilderness.ch

IBAN CH2509000000200052205

Kontonr. 20-5220-5



# Tourenberichte

«Nachem Bäretritt simer nume no churz uf dr Strass gloffe» – die JO auf dem Rückweg vom Doldenhorn. Jetzt kann der Frühling kommen.



Aktive

# Gipfelglück

*Skihochtour Tödi vom 8. bis 10. April 2021*

Unser Team trifft sich um 6.30 Uhr im Bahnhof Bern. Einige Stunden später treffen wir in Linthal ein. Der Neuschnee der letzten Tage blendet uns: Ja, es fühlt sich an wie Januar! Das Taxi bringt uns zum Urnerboden. Dank der Warteschlange beim winzigen Luftseilbähnchen können wir noch eine Kaffeepause einschalten. Am Fisetengrat angelangt, montieren wir die Skier und beginnen den Aufstieg zum Gemsairenstock. Wir halten uns nicht lange am Gipfel auf, denn die windigen Bedingungen sind alles andere als entspannend. Dennoch erlaubt uns dieser erste Gipfel, die Ziele der nächsten Tage zu visualisieren: rechts von uns der Clariden und vor uns das beeindruckende Tödi-Massiv. Wir schnallen unsere Skier an und fahren zum Gemsairenjoch. Die ersten Schwünge am Südhang überraschen die meisten von uns mit einer Menge von Schnee. Ein letzter kleiner Anstieg, bevor wir die Claridenhütte erreichen. Diese erweist sich als sehr gemütlich oder anders gesagt «heimelig» (Erweiterung des Wortschatzes für unsere französischsprachige Tanja)! Nachdem wir alle aufgewärmt sind, gibt es eine von Thomas vorgeschlagene Lawenrevisionsaktivität, bevor wir mit dem Essen beginnen.

Auch der zweite Tag beginnt wieder sonnig, und der Clariden erwartet uns. Wir kommen stetig im Claridenfirn voran und beginnen die letzte, etwas exponierte Steigung. Die Gipfelrast hält sich den stürmischen Verhältnissen entsprechend in Grenzen. Auf dem Weg zur Fridolinshütte entscheiden wir uns, wie von Heinz vorgeschlagen, für die Variante der Planurahütte, welche auf einem Felsvorsprung thront. Wir gehen vor dieser direkt talwärts. Eine Überraschung erwartet uns: Wir befinden uns in einem «Windkanal» (wiederum Erweiterung für Tanjas Wortschatz), welcher wohl auf einer höheren Stufe der Beaufort-Skala zu bewerten ist! Etwas zerzaust, aber gut geweckt von dieser letzten Passage, beginnen wir einen windgeschützten Aufstieg. Endlich, am Gipfel des letzten Aufstiegs, sehen wir die Hütte, in der wir die Nacht verbringen werden und einen Teil der Route des nächsten Tages über den Bifertengletscher. Es ist herrlich! Eine kontrastreiche Angelegenheit: die Fridolinshütte (2109 m ü.M.) mit ihrer bescheidenen Höhe und gleichzeitig ihre Nähe zur Gletscherwelt.

Am Samstag wartet mit dem Gipfel des Tödi auf 3613 m ü.M. ein grosser Tag auf uns. Der Aufstieg ist gemächlich, und wir haben grosses Glück, denn der Gletscher ist in hervorragendem Zustand. Wir gehen, ohne grosse Gefahr zu verspüren. Ein paar Seracs an Schlüsselstellen erinnern uns ans mächtige Universum. Nebelschwaden umringen uns, denn das zweite Drittel des Aufstiegs verläuft ohne gute Sicht. Das Glück lächelt uns noch einmal zu, und die Wolken verlassen uns für das letzte Stück. Diesmal sind die Bedingungen am Gipfel so gut, dass wir den Moment geniessen können. Herzlichen Glückwunsch an alle! Nach einer wohlverdienten Mittagspause beginnen wir unsere lange und endgültige Abfahrt:



Auf dem Gipfel des Tödi 3613 m ü. M. Foto: Reto Waser



Stürmische Angelegenheit: Abfahrt auf dem Bifertenfirn im Föhn. Bild: Reto Waser.

2800 Höhenmeter warten auf uns. Wir treffen eine sehr reichhaltige Schneepalette an. Der Föhn bereitet uns eine phänomenale Überraschung: Es kommt zu riesigen Wolkenmauern entlang der Gebirgskämme, sogenannten Föhnwalzen (wieder ein neues Wort für Tanja, aber Wolken-Bulldozer tönt auch gut). Was für ein Spektakel!

Am frühen Nachmittag treffen wir in Tierfehd ein. Glückwunsch an Katrin, die es geschafft hat, mit einem defekten Ski-Schuh die Tour zu bewältigen. Dieses Kapitel endet nahtlos mit der Rückfahrt per Zug. Vielen Dank an Heinz für die Organisation und auch an Thomas für dieses tolle Erlebnis!

**Tourenleiter:** Heinz Kasper und Thomas Jaggi  
**Teilnehmer:** Jörg, Christoffel, Yves Gehrig, Katrin Studer, Tania Villeneuve, Reto Waser, Angela Wettstein  
**Bericht:** Tania Villeneuve (Übersetzung: Deepl, Angela)

## Den Lobhörnern entgegen

*FaBe-Skitouren-Weekend Lobhornhütte am 6./7. März 2021*



Der Anblick der Lobhörner zieht uns magisch an. Bild: Astrid Bossler.

Wir montieren Felle und Schneeschuhe (Milo), und die LVS werden kontrolliert. In gutem Tempo steigen wir steil den Waldweg hinauf und testen erstmals die Felle – alles hält perfekt. Bei der Alp Suls machen wir ein Depot mit unseren Hütten-Utensilien. Wir gehen weiter in Richtung Sousegg. Kurz unterhalb biegen wir in Richtung Lobhörner ab. Deren Anblick zieht uns magisch an. Die beiden Jungs machen mit Carla ein imposantes Schneeprofil. Die Verhältnisse sind optimal. Im Schatten der Lobhörner queren wir zum kleinen Lobhorn, unserem Ziel. Für Milo mit seinen Schneeschuhen eine Parforceleistung! Die letzten paar Meter gehen wir zu Fuss aufs Chly Lobhorn. Wir geniessen die grandiose Aussicht auf 2519 Meter über Meer und freuen uns auf die Tiefschneehänge.

Zurück beim Depot packen wir alles zusammen und montieren nochmals die Felle bzw. Schneeschuhe. Noch eine Viertelstunde und wir erreichen die perfekt gelegene Lobhorn-

hütte. Bevor wir das verdiente Abendessen geniessen dürfen, gibt Carla Michael und Milo die Aufgabe, die morgige Tour in der Karte einzutragen und die Dauer der Tour zu berechnen. Die Tour wurde genau eingezeichnet, einzig das Ausrechnen der Dauer war am Abend nicht mehr ganz einfach. Nach einer riesigen Portion Spaghetti, einer feinen Spinatsauce und extra geriebenem «Ribkäs» fallen wir müde ins Bett. Einzig der Gedanke an den nächtlichen Toilettengang macht uns noch etwas zu schaffen.

Der Sonntag beginnt wie angekündigt bewölkt und sogar mit leichtem Schneefall. Aber so, dass einer Tour nichts im Wege steht. Im Gegenteil, das Wetter zaubert eine herrliche Stimmung um die Hütte, und für 11 Uhr sind Aufhellungen vorhergesagt. Milo und Michael erhalten von der Hüttenwartin den Auftrag, die Wasserkanister mit einem Schlitten zum «Wasserloch» zu bringen. Voll motiviert machen sie sich auf den Weg und füllen gleich die Kanister. Abgeholt werden

sie dann wieder von der Hüttenwartin. Wir steigen in vielen Spitzkehren hinauf zur Höjli Sulegg. Carla pickelt schöne Bödeli, sodass wir wunderbar aufsteigen können. Auf dem schmalen Grat der Höjli Sulegg geniessen wir die tolle Aussicht, denn kurz nach 11 Uhr kommen die Aufhellungen! Dank Carla können wir die Abfahrt im unverspurten Pulverschnee geniessen. Nach dem Aufstieg aus dem Tobel Gumma wechselt der Schnee in schönen Frühjahrsulz. Von Sulwald bringt uns die Seilbahn wieder hinunter nach Isenfluh.

Wir danken Carla ganz herzlich für die tolle Tour! Ein grosses Dankeschön geht auch an Celina, dass wir die Tour in diesem kleinen Rahmen machen durften.

**Bergführerin:** Carla  
**Tourenleiterin:** Martina  
**Teilnehmer:** Milo, Michael, Astrid  
**Bericht:** Astrid Bossler



**RAUS.**

**Aber  
richtig.**

Allez, MICHÈLE!  
ALEX sichert.

# Perspektivenwechsel. **WIR KENNEN DAS.**

Und so bekommst du bei uns genau die Beratung, die du brauchst.  
Von Leuten, die dasselbe wollen wie du.

Beste Auswahl, hochwertige Ausrüstung, echte Beratung für Travel & Outdoor.  
Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zürich und Online

**TRAVISA**

Veteranen

# Der heilige Christophorus, der SAC – oder die Suche nach dem richtigen Weg

*Besinnliche Gründonnerstagswanderung vom 1. April 2021*

Die Geschichte des heiligen Christophorus, ob sie nun wahr ist oder eher eine Legende, spielt keine Rolle, wenn man bedenkt, was sie aussagen will.

In der Kirche von Wohlen bei Bern ist als Relikt aus einem vorreformatorischen Jahrhundert ein Wandbild des heiligen Christophorus zu sehen. Dieses Bild nahm Bernhard Linder als Basis für seine besinnlichen Worte zur Gründonnerstagswanderung der Veteranen.

Ein Anlass, der mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden ist. Eine Wanderung in zwei Gruppen mit gleichem Ziel aber auf verschiedenen Wegen. Beide Gruppen folgen einem vorgegebenen Pfad. Sie müssen ihn

nicht suchen, er ist nicht zu verfehlen. Befinden sich aber Gruppen auf einer Bergwanderung und geraten in Nebel, kann es sein, dass sie den sicher geglaubten Weg verlieren. Dann beginnt die Suche nach dem zielführenden Weg.

Den richtigen Weg im Leben zu finden, ist mitunter nicht einfach. Diese Betrachtung bringt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Gründonnerstagswanderung zur persönlichen Reflektion über das eigene Leben.

Ein kameradschaftlicher Anlass mit spirituellem Tiefgang. Erfrischend, Kraft spendend als Vorbereitung für die bevorstehenden Ostertage.

Bernhard Linder für die trafen Worte in der Kirche sowie Peter Reubi als Mitorganisator und als zweiter Leiter einer Gruppe sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

**Tourenleiter:** Bernhard Linder & Peter Reubi

**Teilnehmer und Wanderrouten:** Insgesamt 27 Kameradinnen und Kameraden

**Gruppe Gängige:** Schüpfen – Schüpfberg – Grächwil – Meikirch – Wohlen

**Gruppe Bären:** Busendstation Länggasse – Bremgartenwald – Wohlen

**Bericht:** Urs Aeschlimann

## Meindl Litepeak Pro GTX

Passt sich durch die weit nach vorne gezogene Schnürung und dem integrierten **variofix® System** optimal dem Fuß an. Das Modell eignet sich für ambitioniertes Trekking, denn durch einen **integrierten Fersenspoiler** kann ein Leichteisens befestigen werden. Der Fersenspoiler ist so konzipiert, dass ein ökonomisches und natürliches Auftreten und Abrollen möglich ist. Die Alpin Rigid Gummiprofilsohle von **Vibram®** mit PU-Keil und integriertem Spoiler sorgt auch abseits der Wege für Trittsicherheit. Dank **GORE-TEX** sind die Schuhe garantiert wasserdicht und atmungsaktiv.

**Bei uns zum günstigen Berger-Preis erhältlich**  
für Damen und Herren **CHF 269.00**



Mehr Meindl



**Schuhe  
Berger  
Sport**

Haldenweg 1  
3510 Konolfingen  
Tel. 031 791 06 53  
info@bergerschuhe.ch

JO

## Schöne Pulver

JO-Skitour aufs Doldenhorn 3638m ü.M. am 27./28. März 2021

Dr Nachwuchs weis wie chille, drumm heimr ersch ufe Mittag dr Zug Richtig Kanderstätg gnoh. Im Ufstig id Hütte hett üs dr Leo ds Spitzcheeri 2.0 biibracht. Em Näbu sei Dank, heimr gar ni gseh a was fr Feuswänd mr richtig Hütte si vrbigloffe. (d Ussicht vor Hütte wär übrigens schön, d Sicht bi Vollmond hetts üs bewise). 5 Minute nach dr Akunft hets ä super Wäg gä zum WC. (Trittsicherheit erforderlich).

Im obere Stock geisteret dr Hüttewärter dsume (siehe Bild).

Dì üsserst umsichtig Chuchi-Crew hett oh 3 Mau nachgefragt ob oh würklech aui gärn Chümi hei. Dr Drügänger hett aune gmundet. (bis uf di heissi Schoggi zum Abwäscher spare) d Toureplanig isch sehr harmonisch vrloffe, bis zur Diskussion um weli Zitt dsme jitz mit dr Zitumstellig mues ufstah. Bis hütt simer üs ni sicher, um weli Zitt mir jitz ufem Gipfu si gstange. Isches am 1 Winterzit? Oder glich am 12 Summerzyt? Kene chunnt drus... Am nächste Tag simer am 5 (oder glich am 6i?) ufgstange und hei rack zack Zmorge gässe, u mitem erste Tageslicht simer richtig Punkt 2500 gloffe.

Mit gueter Gschwindigkeit sin mir denn bim erschte Tageslicht uffgstiege. Ganz allei sin mir zwar nitt gsi, doch hett sich alles guet verteilt. Spitzkehri um Spitzkehri hän mir uns langsam uffgeschafft. Erscht hett mes für unmöglich ghalte, dass mir a däm Nordweschthang no d Sonne gsehn. Doch nochem Uffstieg durch e schönes Couloir hett sie uns denn willkommme gheisse. S Tagesziel (luut dä superschiide Uhre) vo 10 Stockwerch Stegetritt mache hemmer denn gad abhogget. Vum Gletscher hemmer gar nöd vill gseh willer so schön überschneit gsi isch und mir henden ohni Problem chönne passiere. Dä Wind het üs immer wider e Abchüelig verpasst idem er üs eismol nochem andere Schnee is Gsicht blöse het. Dobe ahcho hemmer e super 360 Grad Ussicht gnosse. Ds Gipfufoto hetts natürlech o gä, o wenn nume um dBilanz vo +/-10% ds bestätige. DAbfahrt hett nis unverhoffte Pulver botte (ussert im Couloir, dert hett ds Abrütsche vor auem Krämpf usglöst). Öppe 1000 hm wiiter unge isch no grad es zwöits Couloir choo... machbar, isch aber e sogenannte Komfortzoneerwiiterig. Uf em Wan-

derwäg geits besser ohni Schii aus mit (je nach dem, ob si neuer oder äuter si zieht me se früecher oder später ab). Nachem Bärettritt simer nume no churz uf dr Strass gloffe, u de si mer dsletschte Stück uf ere summerleche Piste abefahre. Die auerletschti Schlüssusteu (ds schribe vom Bricht) hei mer nach ere Glace/Schorle/Kafi-pouse im Zug zeme bewütiget.

**Tourenleiter:** Leo-Philipp und Sämi  
**Teilnehmer:** Noah, Marika, Mathias, Moritz, Laurin, Meret, Sarah  
**Bericht:** alle Teilnehmer

### Impressum

Bern, Nr. 2-2021, 99. Jahrgang,  
 Erscheint 4-mal jährlich  
 Verantwortliche Redaktorin:  
 Irene Rietmann, Tel. 079 292 58 73  
 Zustellung an alle Sektionsmitglieder  
 ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion  
 Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC  
 Brunnigasse 36, 3011 Bern  
 kommunikation@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst, wo nicht anders erwähnt, automatisch beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand  
 rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern  
 Tel. 031 380 14 80  
 E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme  
 rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern  
 Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23  
 E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,  
 Todesfälle an: Klaus Rapp, Mitgliederdienst,  
 Brunnigasse 36, 3011 Bern  
 Tel. 079 345 29 20, mitglieder@sac-bern.ch  
 oder via Webseite: www.sac-bern.ch

Nr. 3-2021  
 Erscheinungsdatum: 18. August 2021  
 Redaktionsschluss: 16. Juli 2021  
 Redaktion: Irene Rietmann  
 Tel. 079 292 58 73



Papier: Rebello FSC® – Recycling, matt  
 100% Altpapier, Blauer Engel



Hüttenromantik pur im Winterraum der Doldenhornhütte. Das Foto zeigt uns nach der Tour: erschöpft, aber gut gelaunt. Die herausfordernde Abfahrt ins Tal steht uns noch bevor...



# FÜR PURE FREIHEIT UND SCHNELLE RUNS

Bergerlebnisse beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

## Filiale Bern

Waldhöhweg 1  
3013 Bern-Breitenrain  
031 330 80 80

## Filiale Thun

Gewerbestrasse 6  
3600 Thun  
033 225 55 10

[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)



**B'ACHLI**  
BERGSPORT